

PREMIUM SHOP
BAUWERK® Parkett

**boden
traum**
schwestermann ag
www.bodentraum.ch

RZ

Rhone Zeitung

WEIDNER sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS
uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 17 – Donnerstag, 7. Mai 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.

Freilichtspiele Zermatt präsentiert:

THE MATTERHORN STORY

Stück und Regie: Livia Anne Richard Musik: Bruno Bieri
JULI - AUGUST 2015
Die höchsten Freilichtspiele Europas am Gornergrat



Illegale Mistdeponie

Fiesch Landwirte müssen ihre Misthaufen nach bestimmten Vorschriften deponieren. Wer sich nicht daran hält, riskiert Subventionskürzungen. Pikant: Im Goms droht gleich zwei Landwirten eine Verwarnung. Ihnen wird vorgeworfen, die Gesetzgebung zu missachten. Die Fakten auf **Seite 3**

GRENGIOLS

Gregger sauer

Im Val d'Illeiez wird eine Käserei subventioniert. Dies löst in Grengiols Kopfschütteln aus. Hintergründe auf **Seite 4**

SONNENBERGE

Schülertransporte

Guttet-Feschel klagt über die zu hohen Kosten für die Schülertransporte und fordert nun Unterstützung. **Seite 17**

SPORT

Der Bogenschütze

Martin Imboden ist frischgebackener Schweizer Indoormeister der Para-Bogenschützen und hat sich für die Weltmeisterschaft qualifiziert. **Seite 37**

FRONTAL



Der Tausendsassa

Spitzenkoch, Poet und jetzt ein Duett mit «Frida» von ABBA. Der Zermatter Dan Danielli hat viele Talente. **Seite 22/23**

OTTO'S
otto.ch

Bulgari
Omnia
Crystalline
Femme
EdT Vapo
65 ml

Burberry
Summer
Femme
EdT Vapo
50 ml

44.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
105.-

24.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
73.-

36. OBERWALLISER
FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG 2015
LITTERRAHALLE VISP
8. – 13. MAI 2015

GAMPEL BRATSCH STEG HOHTENN

36. *vifra*

vispexpo

vifra-Beilage
auf den Seiten
24 – 34

BOCK UF
GAMPEL - BRATSCH

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Rinaldo Hugo, Bodenstrasse 12, 3957 Erschmatt
Grundstückeigentümer: Rinaldo Hugo, Bodenstrasse 12, 3957 Erschmatt
Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie, Edwin Grand, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Anbau an best. Einfamilienhaus
Bauparzellen: Parzellen Nr. 614, 386, Plan Nr. 3
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Bächmatten»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 619 245/129 980

Gesuchsteller: Séverine Erard, Edmond-Bille 4, 3960 Siders
Grundstückeigentümer: Séverine Erard, Edmond-Bille 4, 3960 Siders
Bauvorhaben: Ersetzen des Eternitschieferdaches und der Fenster, Fassadenisolation, Ersatz der Schalung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 5522, Plan Nr. 65
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberrotafen»
Nutzungszone: Dorfzone D1
Koordinaten: 617 894/129 198

Gesuchsteller: Securitrans AG, Bubenbergrplatz 10, 3001 Bern
Grundstückeigentümer: reLL AG, Bahnhofstrasse 26, 3952 Susten
Planverfasser: Neonform, 6274 Eschenbach
Bauvorhaben: Reklame, Leuchtschrift
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7612, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Suste»
Nutzungszone: Gewerbezone
Koordinaten: 615 915/128 946

Gesuchsteller: Wohngemeinschaft Haus Rhodan, Sonnenstrasse 9, 3953 Leuk-Stadt



www.tennissquashbrig.ch



Tennis und Squash zu Sommerpreisen

1. Mai – 30. September

Tennis:
 09h–17h 20.–/Std.
 17h–21h 22.–/Std.

Squash:
 09h–21h 15.–/Std.
 Studenten/Lehrling 13.–/Std.



20.–24. Juli: Tenniscamp für Junioren und Kinder
Neu! Auch im Sommer offen
 Alle Infos unter: www.tennissquashbrig.ch

Alles für tennis + squash in unserem Sportshop mit den Topmarken:



Grundstückeigentümer: Wohngemeinschaft Haus Rhodan, Sonnenstrasse 9, 3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Windfang
Bauparzellen: Parzelle Nr. 4000, Plan Nr. 49
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Tufetsch»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 614 826/129 824

Gesuchsteller: Theo Kuonen, Dorf, 3908 Saas-Balen
Grundstückeigentümer: Theo Kuonen, Dorf, 3908 Saas-Balen
Bauvorhaben: Stadeldach neu eindecken
Bauparzellen: Parzelle Nr. 4638, Plan Nr. 61
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Brention»

Nutzungszone: Landwirtschaftszone 1. Priorität
Koordinaten: 616 535/129 839

Gesuchsteller: Herbert Lötscher, Rebweg 6, 3946 Turtmann
Grundstückeigentümer: Jakob AG, Bomattstrasse 7, 3436 Zollbrück
Bauvorhaben: Anbringen von Reklameschildern
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6731, Plan Nr. 5
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Roscheten»
Nutzungszone: Wohn- und Gewerbezone WG2
Koordinaten: 616 522/128 514

Gesuchsteller: Paul Inderkummen, Hauptstrasse 3, 3957 Erschmatt
Grundstückeigentümer: Paul Inderkummen, Hauptstrasse 3, 3957 Erschmatt

Gesuchsteller: Iwan Steiner, 2000 Neuchâtel
Planverfasser: Architekt Adalbert Grand, 3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Abbruch und Wiederaufbau Treppe bei Wohnhaus – Ausnahmebewilligung nach Art. 30 Abs. 1 BauG
Bauparzellen: Parzelle Nr. 868, Plan Nr. 4
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Bräntschu»
Nutzungszone: A Dorfzone D-A
Koordinaten: 619 625/130 751

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL
 Schwere Notfälle 144
 Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE
 Brig-Glis / Naters / Östlich Raron 0900 144 033
 Grächen / St. Niklaus / Stalden 0900 144 033

Goms 0900 144 033
 Leuk / Raron 0900 144 033

Saastal Dr. Müller 027 957 11 55
 Visp 0900 144 033
 Zermatt Dr. Brönnimann 027 967 19 16

APOTHEKEN
 Apothekennotruf 0900 558 143 ab 22 Uhr
 Brig-Glis / Naters Dorfapothek 027 923 41 44

Goms Imhof 027 971 29 94
 Visp Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr
 Zermatt Sun Store 058 878 60 10

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall 027 924 15 88
 Tierarztpraxis «am Rottu», Naters 027 923 31 00
 Animal Kleintierpraxis, Visp 027 945 12 00
 Kleintierarztpraxis Werlen, Glis 027 927 17 17
 Tierarzt (Region Goms) Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44
 Die dargebotene Hand 143
 Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche 147

BESTATTUNGSMUSEEN

Andenmatten & Lambrigger Naters 027 922 45 45
 Visp 027 946 25 25
 Philibert Zurbriggen AG Gamsen 027 923 99 88
 Naters 027 923 50 30
 Bruno Horvath Zermatt 027 967 51 61
 Bernhard Weissen Raron 027 934 15 15
 Susten 027 473 44 44

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
 Postfach 76, 3900 Brig
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch
Redaktion/Werbung/Sekretariat
 Telefon 027 922 29 11
 Fax 027 922 29 10
Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.–/exkl. MwSt.
18. Jahrgang
Auflage beglaubigt (WEMF)
 39 601 Exemplare (Basis 14)
CEO Mengis Gruppe
 Harald Burgener



Nächster Infoabend

Donnerstag, 21. Mai 2015
 18.30 – 20.40 Uhr

Wechseljahresbeschwerden – natürlich behandeln

Kollegium Spiritus Sanctus
 Kollegiumsplatz 8 | Haus A | 3900 Brig
 Eintritt Fr. 10.- | Anmeldung erforderlich

Ihr kompetenter Ansprechpartner

PRAXIS KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

Hirschengraben 9
 3011 Bern
Martin Perren
 dipl. Homöopath SHI
 031 961 26 22
 map@hom-perren.ch
 www.hom-perren.ch



Berufsausbildung Naturheilpraktiker/in

Erlebe die Faszination der Naturheilkunde und lasse dich von den Möglichkeiten naturheilkundlicher Denkweisen und Therapiemethoden begeistern. Lerne den Menschen auf verschiedenen Ebenen zu untersuchen und zu behandeln.

Start: Juni 2015 in Thun
Interessiert? Dann vereinbare jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Die Fachschule für Naturheilkunde und manuelle Therapie

033 225 44 22
www.bodyfeet.ch

Wirbel um Misthaufen am Rotten

Fiesch Pfeift ein Bauer im Goms auf die Vorschriften des Gewässerschutzes? Die illegale Haltung eines Misthaufens könnte ihn mehrere tausend Franken kosten.

Die Vorschriften sind klar: Wer eine Tierhaltung betreibt und einen Stall besitzt, braucht ein Gülleloch für die Mistentsorgung. Je grösser der Stall, desto grösser muss auch das Gülleloch sein. Weiter muss der Standort des Misthaufens betoniert sein. Bei einem Umbau und einer anfallenden Zwischenlagerung des Misthaufens ist eine Ausnahmegewilligung bei der zuständigen Dienststelle einzuholen. Wer diese Vorschriften missachtet, dem drohen Kürzungen der Subventionsgelder. Die RZ weiss: Diese können in der Höhe von mehreren tausend Franken liegen.

Gommer Bauer wurde verwart

In Fiesch und Ernen könnten gleich mehrere Bauer davon betroffen sein. Nicht jeder hält seinen Misthaufen nach den Vorschriften. Ein Mitarbeiter bei der Dienststelle für Umwelt bestätigt, dass es im Frühling zu einer mündlichen Verwarnung gekommen sei. Heisst: Wenn sich der betroffene Bauer nicht umgehend an die Gesetzgebung hält, dann folgt eine schriftliche Verwarnung. Daraufhin wären allfällige Kürzungen der Subventionen



Illegal? Der Misthaufen «im Brunni» in Fiesch liegt sehr nahe am Rottenbord.

bereits möglich. Der betroffene Bauer sagt der RZ: «Die Dienststelle hat mich darüber informiert, den Mist nicht ausserhalb der Vegetation zu lagern, natürlich werde ich mich in Zukunft daran halten.» Der betroffene Bauer betont, dass er stets grossen Wert darauf lege, sich an die Richtlinien zu halten. Gibt es noch andere Sünder? Ein anderer Bauer klagt: «Es gibt in der Region mindestens zwei Bauern, die gegen die Vorschriften verstossen.» Dabei handle es sich um einen Misthaufen «im Brunni» nahe vom Fussballplatz des Feriendorfes. Der Bauer ist sicher: «Gerade in jüngster Vergangenheit bei den starken

Regengüssen, flossen vermehrt Reste des Misthaufens in den Rotten. Dabei seien die Vorschriften des kantonalen Gewässerschutzes mehrmals verletzt worden. Bei der Dienststelle für Umwelt will man davon nichts wissen. «Ausser dem Fall Anfang Frühling liegen uns keine Meldungen vor», heisst es auf Anfrage. Dennoch werde man der Sache nachgehen.

Illegale Entsorgung «im Brunni»?

Verwundert über den illegalen Misthaufen zeigt man sich auch auf der Gemeinde Fiesch. Der Gemeindeschreiber betont, dass man nie eine Sonderbewil-

ligung für eine Zwischendeponie erteilt habe. Im Gesetz heisst es, dass eine Zwischenlagerung des Misthaufens auf der eigenen Parzelle während maximal sechs Wochen möglich wäre. Brisant: Ein Bauer, der seinen Misthaufen «im Brunni» nahe am Rottenbord hat, stellte in jüngster Vergangenheit fest, dass es in der Gegend zu illegalen Abfallentsorgungen gekommen ist. Will er damit von sich selbst ablenken? Oder gibt es Leute, die ihre Abfälle nahe am Rottenufer entsorgen? Die Gemeinde ist bemüht, der Sache nachzugehen und prüft die Einführung einer entsprechenden Verbotstafel. **ks**

DER RZ-STANDPUNKT: Peter Abgottspon Redaktor



EIN KOMPROMISS IST BESSER

Die Tarife des Autoverlads am Lötschberg sorgen im Wallis schon seit Jahren für Unmut. Und immer wieder setzen sich zahlreiche Walliser Politiker in Bundesbern für einen Gratisverlad ein. Dabei ist unter anderem zu hören: Der Verlad solle doch durch die Autobahnvignette abgegolten werden. Und so weiter und

so fort... Immer wieder scheitern diese Vorstösse mangels Mehrheiten kläglich. Anschliessend folgt dann das grosse Jamern. Dass Politiker arbeiten und sich insbesondere Parlamentarier in Bern für die Interessen ihres jeweiligen Kantons einsetzen, ist absolut zu begrüssen. Dafür werden sie von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern schliesslich auch gewählt und bezahlt. Doch: Wird immer am richtigen Ort gearbeitet? Oder anders gefragt: Ist der Weg, der gewählt wird, immer der richtige?

In Sachen Autoverladetarife hat der Autor dieser Zeilen seine Zweifel, ob diese Frage mit einem überzeugenden Ja be-

antwortet werden kann. So ist aus einer Medienmitteilung der BLS zu entnehmen, dass im Gegensatz zu anderen Strecken das Geschäftsfeld Autoverlad nicht subventioniert wird. Stellt sich nun also die Frage, warum dies auf politischer Ebene noch nicht geändert wurde? Warum wird immer und immer wieder Zeit und Energie in Vorstösse für einen Gratisverlad investiert, um dabei jedes Mal mehr oder weniger kläglich zu scheitern?

Es kommt noch besser: Der Verlad am Lötschberg ist der einzige der drei Walliser Verladestrecken, welcher nicht von der öffentlichen Hand subventioniert wird! Warum diese Ungleichbehandlung?

Ob und wie ein Verkehrsangebot von der öffentlichen Hand subventioniert wird, hängt vom politischen Willen ab. Dieser ist offensichtlich beim Autoverlad am Lötschberg weder vom Bund noch vom Kanton vorhanden. Warum denn? Ein klassischer Schweizerischer Kompromiss wäre hier angebracht: Anstelle dass man sich immer wieder für den Gratisverlad einsetzt und dabei scheitert, ist es sinnvoller, sich für dessen Subventionierung einzusetzen. Damit wäre die Fahrt durch einen alten Tunnel mit holprigem Rollmaterial zwar immer noch nicht gratis, doch würden wir weit weniger bezahlen, als die mittlerweile fast 30 Franken. Lieber ein Kompromiss als gar nichts!

Zoff um Käse-Reifungslager

Grengiols Während das Kantonsgericht in Grengiols ein Käserei-Projekt erfolgreich verhindert hat, sieht es im Unterwallis keinen Handlungsbedarf. Der Fall liegt nun beim Bundesgericht.

Landwirte und Handwerker von Troistorrens, Val d'Illicz und Champéry machten wiederholt mit innovativen Projekten von sich reden. Für einen im Jahr 2007 von der Genossenschaft «La Cavagne» eröffneten Laden an der Morgins-Passstrasse wurden sie wiederholt ausgezeichnet. Nun aber sorgen sie mit einem weiteren Projekt für Unmut, das nun gar vor das Bundesgericht gelangt. Bauern planen den Bau eines Käse-Reifungslagers, in dem maximal 80 Tonnen Alpkäse gelagert und gepflegt werden können. Der Käse wird während der Sommermonate auf den 108 Alpen des Val d'Illicz hergestellt.

Genügend Kapazität in Siders

Marcel Ammann aus Turtmann, Präsident der Käsevermarktungsgenossenschaft Alpgold, ist davon aber wenig begeistert. Er beruft sich auf den Konkurrenzartikel im Landwirtschaftsgesetz, gemäss dem im Einzugsgebiet einer bereits bestehenden Einrichtung kein gleiches oder ähnliches Angebot mit öffentlichen Geldern realisiert werden darf. «In Siders wurde mithilfe von Subventionen von Stadt und Kanton ein Käse-Reifungslager erbaut und 2012



Im Oberwallis aufgrund des Konkurrenzartikels verhindert: Der Käserei-Neubau in Grengiols mit Max Gurten, der gerade seine Milch abgeliefert hat (grosses Bild). Für den Käserei-Neubau in Grengiols würde dieser Stall weichen (kleines Bild).

erneuert, das noch über genügend Kapazität verfügt (600 Tonnen)», erklärt er. Aufgrund dieses Konkurrenzartikels konnten im Oberwallis wiederholt geplante Projekte nicht realisiert werden.

Park-Käserei erfolgreich verhindert

So etwa der Bau einer Käserei in Grengiols, in welcher die Milch aus dem Landschaftspark Binntal hätte verkäst werden sollen. Die Arnold Walker AG, deren Käserei in Bitsch ebenfalls Milch aus dem Goms verarbeitet, wandte sich an das Kantonsgericht und

erhielt recht. Im Fall von Val d'Illicz, wo der Bau auch mit Bundesgeldern im Rahmen eines Projekts zur regionalen Entwicklung unterstützt würde, hat jedoch dasselbe Kantonsgericht die Klage der Alpgold abgewiesen. Für Ammann unverständlich. Besonders sauer stösst ihm auf, dass das Projekt nicht primär von den Käseproduzenten, sondern von Vertretern der Dienststelle für Landwirtschaft initiiert worden sei. Dem widerspricht aber Paul Michelet von der Dienststelle für Landwirtschaft in Châteauf. «Es ist ein Projekt, wel-

ches die privaten Alpkäsereien lanciert haben – für ein bereits existierendes Produkt, nämlich Alpkäse aus dem Val d'Illicz.» Doch auch in Grengiols wäre kein neues Produkt entstanden. «Der Park-Käse existiert bereits, und wir verarbeiten bereits heute Milch aus Grengiols und Binn», so der Grencher Landwirt Max Gurten. Könnte daher, falls das Bundesgericht Alpgold recht gibt, auch das Käserei-Projekt in Grengiols neu aufgerollt werden? – «Nein», sagt Gurten und fügt vielsagend an: «Wir bauen ohne Subventionen.» **chz**

Nationales Stechfest in Aproz



Spannende Kämpfe in der Arena.

Aproz Am kommenden Sonntag ist es wieder so weit: In der Ringkühkampfarena «Pra Bardy» in Aproz wird die Nationale Ringkühkönigin – die Reine des Reines – erkoren. Kommt die Siegerin auch dieses Jahr aus dem Oberwallis?

Hunderte von Zuschauerinnen und Zuschauern werden am Wochenende nach Aproz pilgern, um die spannenden Ringkühkämpfe direkt vor Ort mitzuerleben. An zwei Tagen werden in verschiedenen Kategorien die besten Rinder und Kühe

der Qualifikationwettkämpfe gegeneinander antreten und die Kategoriensiegerinnen küren. Am Schluss der Veranstaltung werden die besten Tiere jeder Kategorie aufeinander losgelassen und die Königin der Königinnen – die Reine des Reines – unter sich ausmachen.

Die letzten drei Jahre hatten die Oberwalliser Züchter mit ihren Tieren die Nase vorn. 2012 war es Sepp Karlen aus Töbel, der mit «Schakira» die Königin stellen konnte. 2013 gewann «Cobra» von Viktor Gsponer aus Niedergampel

das Nationale Stechfest. Und im letzten Jahr war es «Frégate» aus dem Stall von Renée und Bernard Constantin aus Salgesch, die sich im Finale durchsetzte. Ob sich auch dieses Jahr wieder ein Oberwalliser Züchter mit seinem Tier gegen die eigene und welsche Konkurrenz durchsetzen kann, wird sich am Sonntag zeigen.

Das Nationale Stechfest in Aproz wird vom Schweizer Fernsehen auf SRF info am Sonntag, 10. Mai, von 16.00 bis 19.00 Uhr live übertragen. **rz**



Die Sonderbriefmarke des Kantons Wallis.

Walliser Jubiläums-Briefmarke

Wallis Das Wallis hat seine eigene Briefmarke: Rechtzeitig zur 200-Jahr-Feier kommt die Marke in Umlauf und wird heute Donnerstag vorgestellt.

Zur 200-Jahr-Feier der Kantone Wallis, Neuenburg und Genf hat die Lausanner Grafikerin Tessa Gerster eine Briefmarken-Sonderausgabe entworfen. Zum Preis von einem Franken können die Marken auf allen Poststellen gekauft oder direkt bei der Schweizerischen Post erworben werden. Für Sammler werden Sonderanfertigungen wie Kleinbogen mit sechs abgestempelten Briefmarken auf einem Ersttagsumschlag herausgegeben.

Das Wallis feiert 2015 das 200-Jahr-Jubiläum seines Beitritts zur Eidgenossenschaft. Während des ganzen Jahres

sind an die 30 Projekte und Veranstaltungen geplant, um diesen Anlass gebührend zu feiern. Damit der Bevölkerung ein greifbares Andenken bleibt, haben die Kantone Wallis, Neuenburg und Genf die Schweizerische Post ersucht, eine Sonderbriefmarke zum Jubiläum herauszugeben. Die Post ist dieser Aufforderung nachgekommen und gibt die Sondermarken zur 200-Jahr-Feier heraus. Bereits 1965 zum 150. Jubiläum des Beitritts der drei Kantone zur Eidgenossenschaft wurde eine Sondermarke gedruckt.

Anlässlich der Erscheinung der neuen Briefmarken wird die Philatelistische Gesellschaft Sitten im Postamt in Sitten ihre Aktivitäten vorstellen. Zudem wird ein Vertreter der Post die Briefmarken abstempeln. **rz**

Jetzt gewinnen: CD mit ABBA-Star Frida

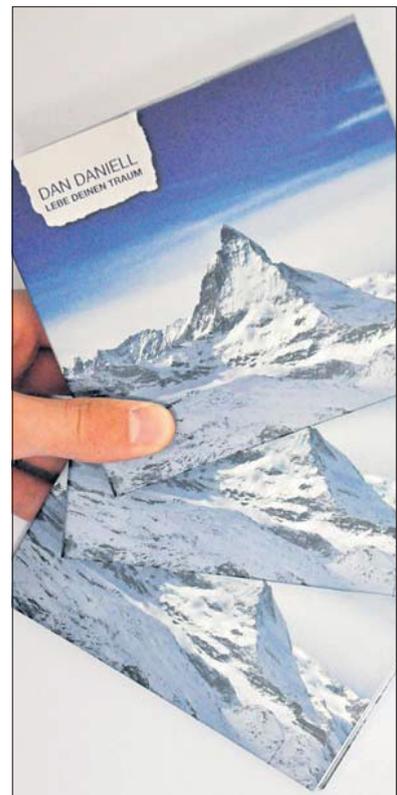
Zermatt Sie singen zusammen für einen guten Zweck. Der Zermatter Dan Daniell und Ex-ABBA-Star Anni-Frid treten zusammen auf. Für Sie gibt es die Musik exklusiv zu gewinnen.

Es ist ein bisschen die Hymne zur 150-Jahre-Matterhorn-Erstbesteigung, die dieses Jahr rund um den weltbekannten Berg mit verschiedenen Anlässen gebührend gefeiert wird. Der Zermatter Sänger Dan Daniell singt deshalb ein Duett mit der Wahl-Zermatterin Frida von ABBA. Urs Biner, Inhaber des Premium-Restaurants «Chez Heini» ist Spitzenkoch, Buchautor und vor allem Sänger – unter dem Namen Dan Daniell veröffentlicht er seit mehr als zwei Jahrzehnten Musikalben.

In Zermatt aufgenommen

Für den offiziellen Song zum Matterhorn-Jubiläum konnte er keine Geringere als Anni-Frid «Frida» Lyngstad gewinnen. Eine der grossen ABBA-Stars. Unterstützt werden Biner und Lyngstad dabei in Chor und Background von der Zermatter Gruppe «WintersHome». Aufgenommen wurde die Hymne im Matterhornort in Zermatt. Der Erlös aus dem Verkauf der Single geht in die Stiftung «Frida und Dan Daniell für Kinder», die Frida gemeinsam mit Dan Daniell ins Leben gerufen hat.

Im Rahmen dieser Stiftung werden gezielt kleine Projekte in der ganzen Schweiz, aber auch in anderen europäischen Ländern sowie der ganzen Welt unterstützt. Die RZ verschenkt gleich drei CDs von Dan Daniell und Frida. Sind Sie interessiert? Dann zögern Sie nicht und schreiben uns eine E-Mail mit ihrer genauen Adresse an info@rz-online.ch

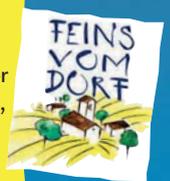


Mitmachen und gewinnen: 3-mal eine CD von Dan Daniell und Frida.

Volg. Im Dorf Daheim. In Fläsch zuhause.

Lokaler Wein ist fein!

Winzer Hanspeter Kunz ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Weine sind im Volg Fläsch (GR) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



Volg
frisch und freundlich

Pro Luminare: Ihre Grabpflegestiftung

Gärtnerei Ritter AG, Naters Legen Sie die Pflege des Grabes in sorgfältige und zuverlässige Hände – in die Hände der Gärtnerei Ritter in Naters.

Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der Pflege und der Bepflanzung auf und

können gezielt auf Ihre individuellen Wünsche und Anliegen eingehen.

Alles, was Sie gemeinsam mit uns vereinbaren, wird in einem Dauer-Grabpflegevertrag der Stiftung Pro Luminare festgehalten.

Die Stiftung Pro Luminare bürgt dafür, dass alle Details des Vertrages eingehalten werden – und das während der gesamten Laufzeit. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

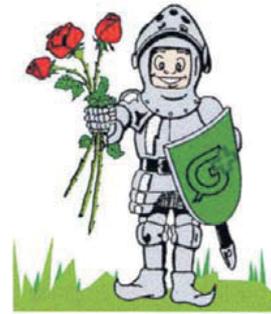
Telefon 027 923 44 32



Gärtnerei Ritter AG

Volkenmatte 7
3904 Naters
Tel. 027 923 44 32
Fax 027 924 36 41
gaertnerei.ritter@rhone.ch

Lebensfreude die weiterwächst...



Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr

Stiftung Pro Luminare
Legen Sie die Grabpflege in einfühlsame und zuverlässige Hände!

www.proluminare.ch

Musik-Kreuzfahrt

Italien, Griechenland & Kroatien
18. bis 25. Oktober ab/bis Venedig

KUONI

Brig • Visp

Eurorabatt 20% inkl.

Kreuzfahrt – 1001 Nacht

5. Begleitete Erlebnisreise
13. bis 22. Januar 2016 ab/bis Zürich

Costa Deliziosa (8 Tage)

Venedig (Italien) – Bari (Italien) – Korfu (Griechenland) – Santorini (Griechenland) – Piräus/Athen – Seetag – Dubrovnik (Kroatien) – Venedig (Italien)



Dubai – Oman (10 Tage)

Dubai – Dubai (VAE) – Muscat (Oman) – Khasab – Abu Dhabi – Dubai (VAE)



Verlängern Sie in den Herbstferien den Sommer 2015. Geniessen Sie blau-weiße Häuser im Sonnenlicht Griechenlands. Begleitet wird diese Reise von Sybille Zenklusen.

Highlights in Dubai:

Dubai Marina, Lake Dubai, höchster Turm der Welt Burj Khalifa, Dubai Mall mit 1200 Läden und begehbares Aquarium, 5-Sterne-Abendessen auf einem Glas-Boot, Hotel Atlantis auf der Palme.

Pauschalpreis, IC-Kabine, pro Person für Frühbucher ab Fr. 945.00

Der Reisepreis enthält: Reisebegleitung durch Sybille Zenklusen von Kuoni Brig-Visp, 7 Nächte Unterkunft gemäss Kabinwahl, Vollpension. Verlangen Sie unser Detailprogramm.

1 – 2 Kinder gratis! In der Kabine mit 2 Vollzahler, ausser Hafentaxe pro Kind CHF 200.00

Pauschalpreis, Innenkabine Classic, pro Person für Frühbucher ab Fr. 2090.00

Der Reisepreis enthält: Reisebegleitung durch Armand Zenklusen von Kuoni Brig-Visp, Flug ab/bis Zürich mit Emirates, alle aufgeführten Transfers in Dubai, zwei Hotelübernachtungen in einem Erstklasshotel in Dubai mit Frühstück, 7 Nächte in der gebuchten Kabine inkl. VP. Verlangen Sie unser Detailprogramm.



Sybille Zenklusen
Reiseleitung

ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travepartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12
Belalpstrasse 9

3930 Visp
3900 Brig

T 027 946 60 30
T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung

Neue Funktion für Pfründhaus

Guttet-Feschel Das renovierte Pfründhaus in Guttet-Feschel hat eine neue Bestimmung gefunden. Seit 2013 bietet es für Kleingruppen eine moderne Unterkunft.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten im Jahr 2013 hat sich mittlerweile die Auslastung des Pfründhauses in Guttet-Feschel verbessert. «Das Geschäftsjahr 2014 konnte mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden», erklärt Anton Balmer, Mitglied der Hauskommission, die das Pfründhaus verwaltet und bewirtschaftet. Verantwortlich für den «Turnaround» ist laut Balmer eine Neuausrichtung der Vermarktung: «Anfänglich haben wir auf die Ausschreibung des Hauses auf Online-Plattformen verzichtet. Das haben wir nun geändert. Seitdem finden auch vermehrt Gäste den Weg ins Pfründhaus», erklärt Balmer.

Sanfte Renovation

Erbaut wurde das alte Pfründhaus im alten Dorfkern von Guttet 1823 als typischer zweistöckiger Blockbau. Bis 1918 diente es als Wohnsitz des Pfarrers, anschliessend wurde das Gebäude als Schulhaus genutzt. Ab 1971 war darin die Gemeindeverwaltung von Guttet untergebracht. Nach der Fusion der Gemeinden Guttet und Feschel im



Das renovierte Pfründhaus in Guttet-Feschel dient seit 2013 als Unterkunft für Kleingruppen oder Familien.

Jahr 2000 stand das Gebäude leer. Eine Potenzialanalyse durch die Genfer Ingenieurschule «Haute Ecole du Paysage» 2009/10 zeigte neue Nutzungsmöglichkeiten auf. «In Guttet-Feschel und Umgebung existieren nur wenige Übernachtungsmöglichkeiten», sagt Balmer. Insbesondere seit der Gründung des Nationalparks Pfyn-Finges stieg die Nachfrage nach geeigneten Unterkünften speziell für Kleingruppen oder Familien, welche die authentische Natur erleben möchten. Um die Räumlichkeiten wieder sinnvoll nutzen zu können, wurde eine sanfte Innenrenovation ins Auge gefasst, um so ein touristisches Angebot für Natur- und Kulturinteressierte zu schaffen. Gleich-

zeitig soll so der Dorfkern wiederbelebt werden. In Zusammenarbeit mit dem Heimatschutz wurde Wert darauf gelegt, dass auch nach der Sanierung der historische Charakter und Charme der Materialien erhalten bleiben. Da bei der Renovation keine äusserlichen Veränderungen durchgeführt wurden, fügt sich das Gebäude weiterhin harmonisch in das historische Dorfbild ein. 2011 erhielt das Pfründhaus den Raiffeisenpreis des Oberwalliser Heimatschutzes. Nach der umfassenden Innensanierung konnte es im November 2012 als Gruppenhaus für acht bis 13 Personen eingeweiht werden. Auch Vereine können die Räumlichkeiten für Anlässe und Versammlungen nutzen.



Zusammenarbeit mit Naturpark

Finanziert wurden die Projektkosten von 440 000 Franken knapp zur Hälfte von der Gemeinde. Weitere finanzielle Beiträge wurden durch den Naturpark Pfyn-Finges, die Patengemeinden, die Schweizerische Berghilfe, den Tourismusverein Guttet-Feschel und andere Donatoren geleistet. Die Mieteinnahmen sollen den Unterhalt decken. Allfällige Gewinne werden in einem Fonds gesammelt, um künftig die Umnutzung weiterer historischer Gebäude zu finanzieren. In Zukunft wolle man, so Balmer, die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Pfyn-Finges weiter ausbauen.

Frank O. Salzgeber

«Stolz, Ehrengast sein zu dürfen»



Die OK-Präsidentin des Ehrengasts Gampel-Bratsch, Silvia Schmidt, und Gemeindepräsident Konrad Martig freuen sich auf ihren Auftritt an der vifra.

Visp Am kommenden Freitag öffnet die vifra bereits zum 36. Mal ihre Tore. Als Ehrengast wird sich Gampel-Bratsch von seiner besten Seite zeigen.

Unter dem Motto «Bock uf Gampel-Bratsch, Bock uf vifra», präsentieren sich insgesamt 74 Aussteller aus dem Ober- und Unterwallis. Durch die Vergrößerung des Platzangebots kann sich die Ausstellung zum zweiten Mal auf einer Gesamtfläche von 3155 Quadrat-

metern präsentieren. Der diesjährige Ehrengast Gampel-Bratsch wird sich in der Curlinghalle von seiner besten Seite zeigen. «Über 30 Dorfvereine werden ihren Teil dazu beitragen, dass unser Auftritt in Erinnerung bleiben wird», erklärt die OK-Präsidentin des Ehrengasts, Silvia Schmidt. Sie hätten ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm zusammengestellt, bei welchem alle Dorfschaften von Gampel-Bratsch miteinbezogen seien. Die 36. vifra findet vom 8. bis zum 13. Mai in der Visper Litternahalle statt. ap

1500 Jahre Leuk – ein Grund zum Feiern

Leuk Im Zentrum des Jubiläumsjahres zum 1500-Jahr-Jubiläum steht für die Gemeinde Leuk das Dorf- und Kellerfest, das vom 14. bis 16. Mai 2015 in Leuk-Stadt gefeiert wird, sowie der offizielle Festakt mit Fahnenweihe vom 17. Mai 2015 auf dem Ringacker. Leuk wirkt... Feiern Sie kräftig mit!

Am Donnerstag, 14. Mai 2015 (Auffahrt) und am Samstag, 16. Mai 2015 locken die Vereine «Märliwelt», «Kinderwelten», Theater Leuk und Naturpark Pfyn-Finges jeweils ab 11.30 Uhr rund um den Rathausplatz mit verschiedenen Kinderanimationen und -attraktionen. Das Berner Duo «Liederlig» sorgt dabei für die musikalische Stimmung. Während drei Abenden (14., 15. und 16. Mai) werden in der



Erleben Sie am Samstag, 16. Mai, die Live-Show mit ABBA99 mit den besten Hits aus den 1970er-Jahren.

Leuker Altstadt rund 20 Keller und Lokalitäten geöffnet, die von den Dorfvereinen hergerichtet und betrieben werden. Die Leuker Altstadt war im-

mer bekannt für tolle Feste. Wir wollen diese Tradition mit dem Dorffest 2015 neu aufleben lassen.

Einer der Höhepunkt des Dorf-

festes, wird sicher das Live-Konzert der Cover-Band ABBA 99 sein, das am Samstag, 16. Mai 2015 auf dem Hauptplatz Leuk stattfindet. Wer kennt sie

nicht, die Hits der legendären schwedischen Kultband ABBA wie «Mamma Mia», «Money, Money», «Waterloo» oder andere, mit denen sie weltweit die Charts eroberten. Die Revival-Band ABBA 99 hat es sich zur Aufgabe gemacht, die unvergessenen 1970er-Jahre und diese wunderbaren zeitlosen Hits von ABBA wieder live auf der Bühne unter die Leute zu bringen. Mit musikalischer Perfektion und mitreissender Energie spielen ABBA 99 die wunderbaren ABBA-Songs live.

Lassen Sie sich von dieser Begeisterung mitreissen. Mitmachen, mitsingen und mittanzen ist angesagt! Der Eintritt ist frei, denn das Konzert ist ein Geschenk der Gemeinde Leuk an die Bevölkerung und alle Fans von nah und fern.

Dorffest mit Heimattagung Donnerstag, 14. Mai – Sonntag, 17. Mai 2015

Donnerstag, 14. Mai 2015 (Auffahrt)

11.30 – 18.00 Uhr **Kinderanimation**
ab 18.00 Uhr **Kellerfest**
20.00 Uhr **Offizielle Eröffnung des Dorffestes**

Sonntag, 17. Mai 2015

10.00 Uhr **Festgottesdienst auf dem Ringacker**
11.00 Uhr **Offizieller Festakt mit Einsegnung der neuen Gemeindefahne**

Freitag, 15. Mai 2015

19.00 Uhr **Buchvernissage «Blickpunkt Leuk»**
ab 19.00 Uhr **Kellerfest**

Samstag, 16. Mai 2015

11.30 – 17.00 Uhr **Kinderanimation**
ab 18.00 Uhr **Kellerfest**
19.00 Uhr **Konzert der Swiss Mountain Brass**
20.00 Uhr **Live-Show mit ABBA99**
Eintritt frei



Erbschaftssteuer-Initiative attackiert unsere KMU

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Die Erbschaftssteuer-Initiative will Erbschaften und Schenkungen (auch an direkte Nachkommen!) mit 20% besteuern. Davon direkt betroffen sind u.a. Unternehmensnachfolgen.



von Dr. Franz Mattig,
dipl. Steuerexperte,
Mitinhaber der Treuhand-
und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

gestrichen (Ausnahmen: AI, NE, VD). Für andere Erben und Beschenkte bestehen schweizweit unterschiedliche kantonale Regelungen, die nun allesamt abgeschafft werden sollen. Somit wird der Föderalismus in diesem Bereich komplett eliminiert und durch ein zentralistisches System ersetzt. Die Erbschaftssteuer stellt neben der jährlich wiederkehrenden Vermögenssteuer eine weitere Substanzsteuer dar. Das Gesamtsteueraufkommen der Schweiz auf dem Vermögen bewegt sich schon heute deutlich über

Und was viele nicht wissen: Der Wert eines Unternehmens wird in der Regel mit der Ertragswertmethode berechnet! Eine aktuelle Studie von PricewaterhouseCoopers (PwC) im Auftrag des Wirtschaftsdachverbands economie-suisse kommt zum Schluss, dass die steuerliche Gesamtbelastung bis zu

Fragen zur konkreten Umsetzung: Was heisst «Weiterführung»? Was passiert, wenn ein Erbe aus dem Unternehmen aussteigt oder stirbt? usw.

Fazit

Die Initianten wollen uns Stimmbürgern mit dem geschickt gewählten Freibetrag



Unternehmer und KMU-Inhaber sind von der neuen Erbschaftssteuer insbesondere dann hart betroffen, wenn sie ihre Firma an die nächste Generation weitergeben wollen.

Darum geht's am 14. Juni 2015

Die Initiative von EVP, SP, Grünen und Gewerkschaften fordert eine neue nationale Erbschafts- und Schenkungssteuer. Sie soll 20% betragen – und zwar unabhängig vom Verwandtschaftsgrad bei einer Freigrenze von CHF 2 Mio. pro Nachlass (nicht pro Erben!). Geschenke von höchstens CHF 20 000 pro Jahr und Beschenktem sind steuerfrei. Dasselbe gilt für Teile des Nachlasses bzw. der Schenkung an den Ehegatten/die Ehegattin. Schenkungen und Erbvorbezüge werden rückwirkend ab dem 1. Januar 2012 (!) besteuert. Die aus der neuen Steuer anfallenden Erträge sollen zu zwei Dritteln der AHV und zu einem Drittel den Kantonen überwiesen werden.

Fiskalpolitischer Querschläger

Praktisch in allen Kantonen hat das Stimmvolk in den letzten Jahren die Erbschaftssteuer für direkte Nachkommen

dem Durchschnitt der OECD-Staaten. Dies liegt auch an der hohen Vermögenssteuer, die anderswo gänzlich unbekannt ist. Eine Erbschafts- und gleichzeitig eine Vermögenssteuer kennen nur ganz wenige Länder (u.a. Frankreich, Spanien, Norwegen).

Fatale Folgen für Schweizer Familienunternehmen

Unternehmer und KMU-Inhaber sind von der neuen Steuer insbesondere dann hart betroffen, wenn sie ihre Firma an die nächste Generation weitergeben wollen: Die Initiative sieht zwar «besondere Ermässigungen» vor (Freibetrag und reduzierten Steuersatz), doch die Höhe dieser Ermässigungen sucht man im Initiativtext vergebens. Wir Stimmbürger sollen hier also «die Katze im Sack» kaufen. Zudem kommen die Ermässigungen nur zum Zug, wenn der Betrieb während mindestens 10 (!) Jahren weitergeführt wird.

32% (und nicht nur 20%) des Unternehmenswerts betragen kann, da die Firmen die bei der Übergabe anfallende Steuer mit (steuerbaren) Gewinnen vorfinanzieren müssten. Fatale Folge: Die Betriebe müssten sich entweder hoch verschulden, verkauft werden oder würden einfach untergehen. Die vorgesehenen «Ermässigungen» gehen im internationalen Vergleich viel zu wenig weit, und die Weiterführungsfrist ist mit 10 Jahren übermässig lang angesetzt. Zudem stellt sich eine Reihe weiterer ungeklärter

von CHF 2 Mio. weismachen, dass wir von der neuen Erbschafts- und Schenkungssteuer ja gar nicht betroffen seien. Dies ist aber ein Trugschluss! Die allermeisten von uns arbeiten bei Familienunternehmen. Sie werden im Nachfolgefall substanziell zur Kasse gebeten und damit im Lebensnerv getroffen. Zudem ist die Erbschaftssteuer nichts anderes als ein grosser Raubzug auf Sparer, Immobilienbesitzer und Unternehmer. Sagen Sie darum am 14. Juni 2015 klar Nein zur Erbschaftssteuer-Initiative!

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara Sibiu
Sofia Wien Bratislava
Tirana Ingolstadt

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

Grundstücksteigerungen

Das Betreibungs- und Konkursamt Leuk und Westlich-Raron versteigert zum Höchstangebot:

Gemeinde Bürchen – Weide, teilweise Bauland

– Nr. 697, Plan 11, Ze niwwe Greechu, 1017 m², fließendes Gewässer, 9 m², Weide, 1008 m² (von den insgesamt 1017 m² befinden sich ca. 480 m² in der Bauzone und ca. 537 m² in der Landwirtschaftszone)

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 40'000.00

Anzahlung: Fr. 5'000.00 (bar, Bankcheck oder unwiderrufliches Zahlungsverprechen einer Bank)

Gemeinde Eischoll – Wohnung mit angrenzendem Studio, Stadel, Gartenparzellen

– STWE-Anteil Nr. 666-2 mit Sonderrecht an: Studio Nr. 16, Wohnung Nr. 18, Vorraum Nr. 19, Holzloch Nr. 21, 2. Stock, Quote: 292/1000

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 120'000.00

Grundparzelle: Nr. 666, Plan 3, Hanuviertil, 183 m², übrige befestigte Fläche 24 m², Gartenanlage 41 m², Wohngebäude, Geb.-Nr. 310, 118 m²

– Nr. 661, Plan 3, Hanuviertil, Gartenanlage 41 m²

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 6'000.00

– Nr. 665, Plan 3, Hanuviertil, 34 m², Gartenanlage 23 m², übrige Gebäude, Geb.-Nr. 309, 11 m²

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 11'500.00

– Nr. 667, Plan 3, Hanuviertil, Gartenanlage 13 m²

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 2'000.00

Anzahlung: bar, Bankcheck oder unwiderrufliches Zahlungsverprechen einer Bank

Fr. 20'000.00 für STWE-Anteil Nr. 666-2

Fr. 5'000.00 für Grundstück Nr. 661 und Nr. 665

Barzahlung für Grundstück Nr. 667

Gemeinde Turtmann-Untereims – Sektor Untereims, Ehemaliges Restaurant Friedheim

– Nr. 230, Plan 2, Dorf, 304 m², übrige befestigte Fläche 94 m², Gartenanlage 210 m²

– Nr. 234, Plan 2, Dorf, 140 m², übrige befestigte Fläche 48 m², Gartenanlage 68 m², übrige Gebäude, Geb.-Nr. 69, 24 m²

– Nr. 278, Plan 2, Dorf, 124 m², übrige befestigte Fläche, 124 m²

– STWE-Anteil Nr. 231-1 mit Sonderrecht an: **UG:** Treppenhaus Nr. 2, Keller Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 6 Waschküche Nr. 7, **EG:** Küche Nr. 8, Flur Nr. 9, Abstellraum Nr. 10, Telefon Nr. 11, Restaurant Nr. 12, WC Nr. 13, Nr. 14, Flur Nr. 15, Garage Nr. 16,

1. Stock: 3 Zimmerwohnung Nr. 17, Remise Nr. 18, Anbau/Treppenhaus Nr. 19

Grundparzelle: Nr. 231, Plan 2, Dorf, 267 m², übrige befestigte Fläche 82 m², Gartenanlage 15 m², Wohngebäude, Geb.-Nr. 66, 170 m²

Der STWE-Anteil Nr. 231-1 und die Grundstücke Nr. 230, Nr. 234 und Nr. 278 bilden eine wirtschaftliche Einheit und sind mit einem Gesamtpfand belastet. Sie werden zusammen versteigert. Es erfolgt kein Einzelruf.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 260'000.00

STWE-Anteil Nr. 231-2 mit Sonderrecht an: **2. Stock: 3 Zimmerwohnung** Nr. 20, Remise Nr. 21, Dachgeschoss: Zimmer Nr. 22

Grundparzelle: Nr. 231, Plan 2, Dorf, 267 m², übrige befestigte Fläche 82 m², Gartenanlage 15 m², Wohngebäude Geb.-Nr. 66, 170 m²

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 140'000.00

Anzahlung : bar, Bankcheck oder unwiderrufliches Zahlungsverprechen einer Bank
Fr. 50'000.00 für STWE-Anteil Nr. 231-1 und die Grundstücke Nr. 230, Nr. 234 und Nr. 278
Fr. 30'000.00 für STWE-Anteil Nr. 231-2

Steigerungsort : Restaurant Wasserfall (Säli), 3946 Turtmann

Steigerungstag : Donnerstag, 28. Mai 2015 – 14.00 Uhr

Besichtigungen : nach Vereinbarung

Wir machen die Interessenten auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) mit den entsprechenden Verordnungen und Ausführungsbestimmungen auf eidgenössischer und kantonalen Ebene aufmerksam. Im Weiteren wird auf die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung des Bundesgerichts über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG) verwiesen.

Weitere Auskünfte erteilt das

Betriebs- und Konkursamt Leuk und Westlich-Raron, Gommerstrasse 16 A,
3946 Turtmann © 027 607 90 40 – ba-leuk@admin.vs.ch

Wir suchen auf Sommer 2015:

Haus der Geschenke **center shop**
LERNENDE/R
Detailhandel
(Ausbildungsabteilung Spielwaren)

expert Walter
Foto Walter
80-100%
MITARBEITER/IN
Fotofachmann/frau EFZ

In unseren kleinen, angenehmen Teams erwartet Dich eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit.

Bist Du interessiert, dann sende Deine Bewerbung an:

Walter Egon AG - Dorf 519 - 3925 Grächen
www.fotowalter.ch - Tel. 027 956 11 56



Wir sind auf Pellet- und Holzheizungen spezialisiert und suchen für unsere Geschäfte in Siders & Visp

einen talentierten Verkäufer-Magaziner

Vorzugsweise mit Erfahrung in der Branche

Zweitsprachig (mündlich) Deutsch - Französisch

Bewerbungen an



Tel. 027 459 22 35
info@magiedufeu.ch

suissetec

WER MACHT, DASS ICH EINE LEHRSTELLE FINDE, DIE ROCKT

TOPLEHRSTELLEN.CH

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

wirtschafts
schule
thun



Lehrgänge – Das Ziel vor Augen

Beginn im Frühling

- BerufsbildnerInnen auch in Interlaken
- Erfolgreich führen
- Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis
- Fit fürs Büro – Auffrischen und Wiedereinsteigen
- Tageshandelsschule – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Treuhand – edupool.ch
- Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- HR-Fachleute mit eidg. Fachausweis
- Sachbearbeiter/in Personalwesen – edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen – edupool.ch



kv bildungsgruppe
schweiz

Wirtschaftsschule Thun
T 033 225 26 26 | wst.ch

«Electrobeats und Klassik»

Naters Kilian Spinnler, Sounddesigner und Musikproduzent bei «Klischée», erzählt von Hip-Hop-Tracks, Klavierunterricht und warum es «das Filter» heisst.

Während seiner Zeit im Kollegium hat alles angefangen: Kilian Spinnler, Hip-Hop-begeisterter Saxofonist, entschliesst sich, selber Musik zu machen. Wo aber viele davon träumen, als Rapper durchzustarten, sind es bei ihm vor allem die Beats im Hintergrund, die ihn interessieren. Also fängt er an, eigene Tracks zu produzieren, eignet sich Techniken und Fachwissen teilweise selbstständig an. Eine Leidenschaft, die bis heute geblieben ist: Noch immer macht Spinnler unter dem Namen «Das Filter» elektronische Musik. «Die Bezeichnung entstand aus einer Diskussion, ob man denn jetzt «der» oder «das» Filter sagt. Es gibt tatsächlich beides! Ausserdem benutzt man auch in der Musikproduktion des Öfteren Filter.» Spinnler hat aber ebenso einen Bezug zur Klassik: Er studierte Musikwissenschaft, nahm Saxofon- und Klavierunterricht. So entstand der Gedanke, Elektronisches und Akustisches miteinander zu verbinden. Diese Idee kann er schliesslich durch «Klischée» verwirklichen.

«Wo feierst du After-Party?»

Was als kleines Studioprojekt zweier Freunde angefangen hat, entwickel-



(Foto: Diana Pfammatter)

Nur ein Klischee: Hinter dem Musikerleben...

te sich zu einer national erfolgreichen Electro-Swing-Band, die einiges zu bieten hat: Tanzeinlagen, wechselnde Live-Arrangements, «Monster-Selfies» mit dem Publikum... «Klischée» wird nie müde, immer wieder aufs Neue zu überraschen. «Mit der Zeit ist das ganze Projekt gewachsen. Neue Leute kamen hinzu und brachten ihre eigenen Ideen mit.» Es mache ihm unglaublich viel Spass, so Spinnler, solche Einfälle gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern umzusetzen. «Deswegen ist nie der Gedanke aufgekommen, dass es irgendetwas von dem, was wir tun, nicht brauchen würde. Jede neue Person hat zu unserem ganz eigenen Auftritt beigetragen.» Aber nicht nur das Zusammenspiel als Band, sondern auch das Zusammenspiel mit dem Pu-

blikum ist wichtig für Spinnler. Es interessiert ihn, wie die Leute auf das reagieren, was die Gruppe gemeinsam im Studio ausgeheckt hat. «Die direkteste Rückmeldung bekommen wir dabei vom Publikum direkt während des Konzerts. Es ist packend, auf der Bühne zu stehen und die Stimmung der ganzen Leute mitzubekommen». Die Show selber sei aber nur ein kleiner Teil seiner eigentlichen Arbeit. «Manchmal werde ich nach einem Auftritt gefragt: «Wo gehst du jetzt hin? Wo feierst du weiter?» Party nach einer Show liege aber meistens nicht drin, sagt Spinnler. Seine Arbeit höre nicht auf, nachdem er die Bühne verlassen habe: «Nach einem Konzert gibt es viel zu tun, und wir müssen auch noch einigermaßen fit für den nächsten Tag, sprich den nächsten Auftritt sein.» Vielen Leute sei gar nicht bewusst, was alles hinter so einer Show stecke. «Trotzdem lohnt sich das alles definitiv!»

Sounddesign

Wenn Spinnler nicht gerade Musik produziert oder die nächste After-Party verpasst, arbeitet er als Werbeproduzent im Audiobereich. Diese Tätigkeit habe auch finanzielle Gründe, denn: Die Arbeit bringe ein geregeltes Einkommen. Eine Sache, die im Musikgeschäft immer etwas ungewiss bleibe. «Der Traum wäre schon, von der Musik leben zu können. Momentan bin ich aber sehr zufrieden damit, wie alles läuft.»



(Foto: Benjamin Kriegl)

... stecke eben auch viel Arbeit.

Alexandra Pfammatter



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

DEN G-PUNKT AUFSPRITZEN LASSEN?

Liebe Anke

Ich bin 35 Jahre alt und habe gehört, dass man sich den G-Punkt aufspritzen lassen kann. Ich spüre fast nichts während dem Sex und komme nur zum Orgasmus, wenn ich mich an der Klitoris stimulare. Deshalb überlege auch ich mir diesen Schritt. Was rätst du mir?

Sandra

Liebe Sandra

Im Jahr 1950 beschrieb der deutsche Arzt Ernst Gräfenberg eine erogene Zone in der vorderen oberen Wand der Vagina. Der Bereich um die Harnröhre, die parallel zur Scheide ist, ist von Schwellkörpergewebe umgeben und mit vielen Nerven versorgt. Während sexueller Erregung fliesst vermehrt Blut in dieses Gewebe. Dadurch breitet es sich aus und drückt auf die Scheidenwand, was zu einer erhöhten Sensibilität beiträgt. Dieser Punkt wurde fortan als Gräfenberg-Zone oder G-Punkt bezeichnet.

Das Aufspritzen dieser Zone ist ein fragwürdiger und gefährlicher Trend in der Intimchirurgie, ähnlich der Schamlippenvergrösserung oder -verkleinerung. Das Spritzen von Hyaluronsäure oder Eigenfett in diesen besonders sensiblen Bereich kann unter anderem zu Libido-Verlust, Taubheit, Zerstörung des Gewebes, Entzündungen und Narben führen.

Ich rate dir deshalb von diesem Eingriff ab. Du kannst stattdessen versuchen, dich selber mit den Fingern oder auch mit einem Dildo zu entdecken und zu erkunden. Versuche zum Beispiel, die G-Zone zu erspüren. Atme tief und bewege dich dazu. Du wirst bemerken, dass du auch ohne aufspritzen mehr spüren kannst und wirst lustvoller und befriedigender sein.

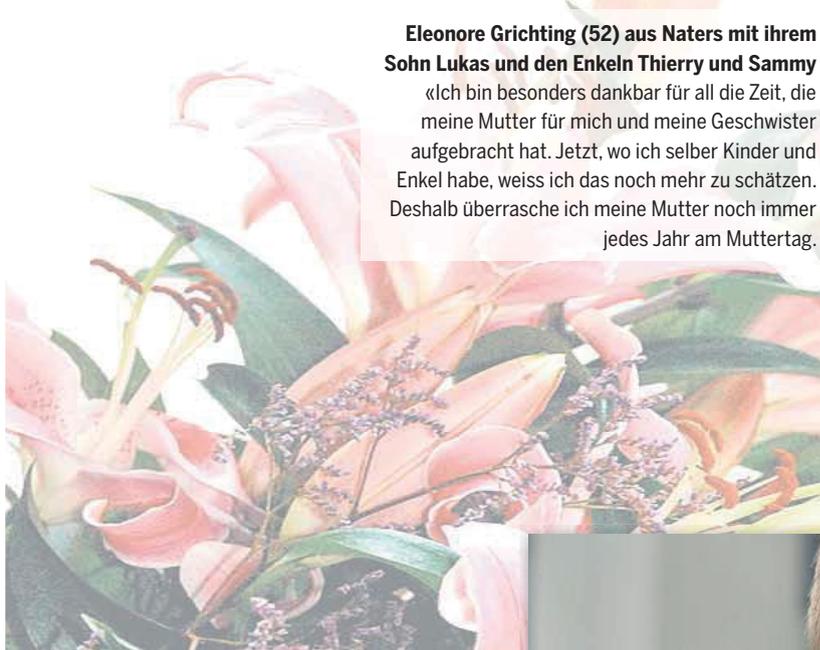
Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

«Danke für alles, Mama!»

Oberwallis Bald ist es wieder einmal so weit: Blumen, selbstgebastelte Karten und Frühstück am Bett. Am 10. Mai ist Muttertag. In etlichen Ländern der Welt werden an diesem Tag Mütter geehrt, verwöhnt und beschenkt. Zu den gefragtesten Geschenken gehören seit jeher Blumen. So auch im Wallis, weiss Stephanie Arnold,

Floristin: «Vor allem rote und weisse Rosen sind am Muttertag besonders begehrt. Blumen gelten als klassisches und beliebtes Präsent für Frauen und damit auch für Mütter.» So ist es nicht verwunderlich, dass sich der Umsatz in den Blumenläden während der Zeit vor dem zweiten Mai-Sonntag teilweise mehr als verdoppelt.

Nur der Valentinstag kann das noch überbieten. Der Grundgedanke dieses Tages bleibt jedoch die Dankbarkeit, die man für die eigene Mutter empfindet. Wir haben deshalb bei grossen und kleinen Kindern nachgefragt: Wofür sind sie besonders dankbar? Und wie werden sie ihrer Mutter das am 10. Mai zeigen?



Eleonore Grichting (52) aus Naters mit ihrem Sohn Lukas und den Enkeln Thierry und Sammy
«Ich bin besonders dankbar für all die Zeit, die meine Mutter für mich und meine Geschwister aufgebracht hat. Jetzt, wo ich selber Kinder und Enkel habe, weiss ich das noch mehr zu schätzen. Deshalb überrasche ich meine Mutter noch immer jedes Jahr am Muttertag.»




Norma Sarbach (15) aus Brig

«Am Muttertag essen wir immer alle gemeinsam. Ausserdem kaufe ich zusammen mit meinen zwei Schwestern meist noch ein Geschenk für unsere Mutter. Ein Parfum zum Beispiel, als Dankeschön für alles, was sie für uns macht.»



Jim Imstepf, 6 Jahre alt

«Im Kindergarten haben wir einen Bilderrahmen gebastelt. Damit werde ich Mama dieses Jahr am Muttertag überraschen. Es ist ein Geschenk dafür, dass sie immer so gut auf mich und meine Schwester aufpasst.»



Rhea Manz (15) aus Brig

«Ich bin meiner Mutter besonders dankbar, dass sie mich bei allem, was ich tue, bestärkt. Ich tanze beispielsweise und kann dort immer auf ihre Unterstützung zählen. Die Tradition «Muttertag» aber ist bei mir mit der Zeit etwas verloren gegangen.»

Claudia Guth (47) aus Glis «Meine Mutter hat immer alles auf sich genommen, ohne darüber zu klagen. Dafür bin ich jeden Tag dankbar. Ich denke, dass ich sehr viel von ihr gelernt habe.»

Till Manz (15) aus Brig
«Ich bin meiner Mutter jeden Tag dankbar für alles, was sie für mich getan hat. Dafür brauche ich nicht unbedingt einen speziellen Tag im Kalender.»



Fynn Borter (15) aus Brig
«Ich bin sehr dankbar dafür, dass meine Mutter nun schon seit 15 Jahren für mich da ist. Was ich ihr zum Muttertag schenken werde, habe ich mir aber noch nicht überlegt.»

Hannah Guth, 4 Jahre alt
«Ich will meiner Mama einfach Danke sagen für alles, was sie für mich tut!»

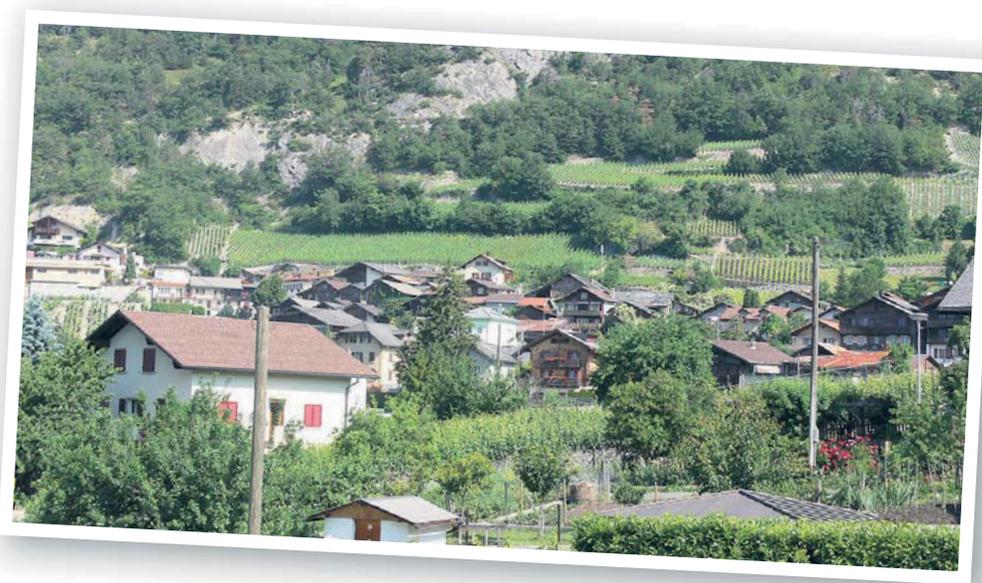
500 weisse Nelken

Zurückzuführen ist die Tradition «Muttertag» übrigens auf die Frauenrechtlerin Anna Jarvis. Schon ihre Mutter, Ann Jarvis, setzte sich zu Lebzeiten für die Rechte von Müttern ein. Am zweiten Todestag Anns, veranstaltete ihre Tochter ihr zu Ehren einen «Memorial Day». Dies geschah an einem zweiten Mai-Sonntag. Ein weiteres Jahr später, am 10. Mai 1908, wurde die-

ses Ereignis wiederholt. Dieses Mal jedoch zu Ehren aller Mütter. Anna Jarvis liess 500 weisse Nelken, ein Symbol für die Liebe zu ihrer Mutter, an Frauen verteilen. Von da an setzte sie alles daran, den «Muttertag» als Feiertag rechtskräftig zu machen. Schliesslich wurde er 1914 vom Amerikanischen Kongress für offiziell erklärt. Die Schweiz war das dritte Land (nach

Grossbritannien), welches den Muttertag einführte. Besonders das Engagement des CEVI und der Heilsarmee haben dazu geführt. Schlussendlich waren es aber die Floristen, die dem Tag zu Bekanntheit verhalfen. Sie entdeckten als Erste das lukrative Geschäft mit dem Muttertag. Anna Jarvis selber hat sich bis an ihr Lebensende gegen diese Kommerzialisierung gewehrt.

ABC VAREN

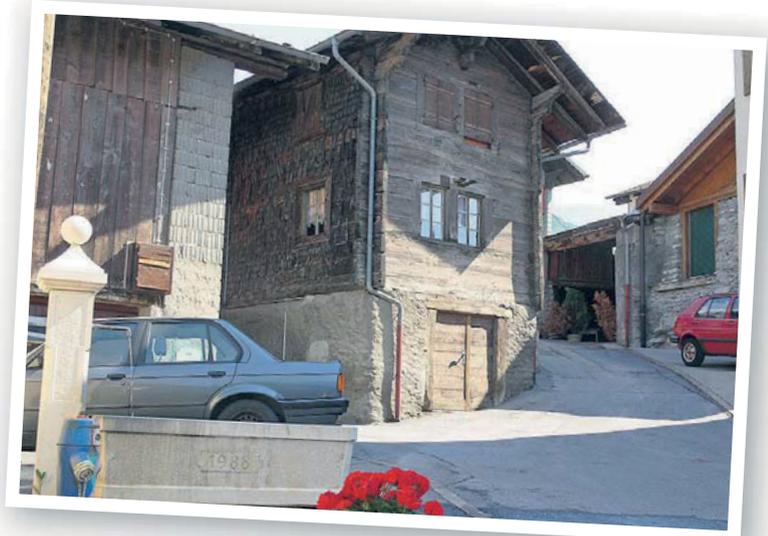


3953 Varen

Garage Marty

EINTAUSCH • VERKAUF • REPARATUREN

TEL. 027 473 13 85 • NATEL 079 321 33 94



Carreisen/Excursions
Vermietung von Kleinbus
Camion/Kran
Stückgut-Transport

Marty Transporte Tel. 027 473 13 85
3953 Varen Natel 079 321 33 93

Oggier GmbH
Haustechnik

Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie
Komfortlüftung • Kundendienst

Leyscherstrasse 12
CH-3953 Varen
CH-3954 Leukerbad

Telefon 027 473 12 93
Mobile 079 417 55 93
Fax 027 473 28 30

www.oggier-haustechnik.ch
info@oggier-haustechnik.ch



VAREN

WEININSEL IM WALLIS



Gilbert Loretan, Gemeindepräsident von Varen.

Oben oder unten?

Rot- oder Weisswein?

Ich geniesse es, zusammen mit meiner Frau den Tag Revue passieren zu lassen und dazu eine Flasche Pfylfoltru-Wein zu geniessen. Aus diesem Grund schon ziehe ich den Rotwein vor.

Musik- oder Weinfest?

Das alljährliche Weinfest hat Varen und seine Weine über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Das kommende Oberwalliser Musikfest aber bietet die Gelegenheit, vielen Besuchern unser Weindorf näherzubringen.

Reb- oder Waldwanderung?

Im Frühling gebe ich einer Wanderung an der Bisse de Varône den Vorzug. Im Sommer und Herbst aber eher einer Wanderung im Wald oder auf die Varneralp, da wir hier in Varen mit reichlich Sonnenschein gesegnet sind.

Sommer oder Winter?

Durch die früher sportliche Aktivität meiner Frau bevorzuge ich eher den Wintersport.

Kirchenchor oder «Konkordia»?

Mein Herz schlägt eher für die Blasmusik. Ich war 25 Jahre lang selber als Klarinetist Mitglied in der «Konkordia». Jedoch sind beide Vereine wichtig für unser Dorf, denn sie bereichern das kulturelle Angebot. Auch bieten sie den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einen Verein einzubringen, wo Alt und Jung gemeinsam ihr Hobby pflegen können.

Links oder rechts?

Altes oder neues Abfallreglement?

Für mich eindeutig das neue Abfallreglement. Da es die Kosten gerechter verteilt und der Abgabezeitpunkt frei gewählt werden kann.

Salgesch oder Leukerbad?

Im Rahmen der im Jahre 2005 gegründeten «Dalakoop» pflegen wir zu beiden Gemeinden ein ausgezeichnetes Verhältnis.

CVP oder SVP?

Es gibt in beiden Parteien Standpunkte, die ich teile. Jedoch schätze ich besonders die Zusammenarbeit mit der CVP, die mit der C-Familie das Wallis in den letzten Jahrzehnten wesentlich mitgestaltet hat.

Auto oder ÖV?

Für meine Arbeit bin ich auf das Auto angewiesen. Wenn jedoch möglich, benütze ich den ÖV.

«Konsum» oder Lebensmittelkette?

Ganz klar unser Dorfkonsum. Er bietet die Möglichkeit, die Waren des täglichen Gebrauchs vor Ort einzukaufen, auch für jene Personen, die nicht mobil sind.

Fossile oder erneuerbare Energiequellen?

Die erneuerbare Energie ist für das Wallis längerfristig gesehen eine einmalige Chance. Deshalb müssen in den nächsten Jahren die Weichen gestellt werden, damit wir diese Ressourcen unserer Nachkommenschaft sichern können.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

26. Juni 1963

Meine Familie:

Verheiratet mit Brigitte, eine Tochter und einen Sohn

Meine Partei:

CSP

Mein Aufsteller:

Das nach jahrelanger Planung der offizielle Baustart eines Bed & Breakfast erfolgt ist.

Mein Sorgenkind:

Die zunehmend fehlende Bereitschaft, sich für eine Führungsposition in den Vereinen und der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Meine Ziele:

Eine gesunde Familie, und dass ich mir die notwendige Zeit für mich selbst und meine Freunde nehme.

Meine Motivation:

Varen hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt: Besonders als Wohnraum macht es einen erfrischenden Eindruck. Dies weiter zu fördern, ist Motivation genug.

Meine Lieblingsaufgabe:

Nach innovativen Projekten für die Gemeinde zu suchen.

Mein Traumberuf:

Den habe ich in meiner jetzigen Tätigkeit gefunden.



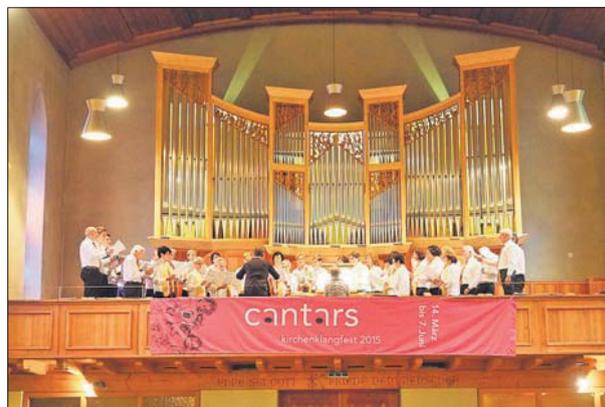
Politische Liebeserklärung ans Dorf:

«Varen ist eine
Weininsel im Wallis
mit viel Herz und
Freundlichkeit»

Kirchenklangfest cantars 2015



Gampel-Steg/Visp Der Funke ist übergesprungen. cantars 2015 in unserem Kanton war ein toller Erfolg. Nach Visp am 11. April waren am 25. April Gampel und Steg Austragungsorte von cantars 2015. Die meisten der zwölf Konzerte konnten vor vollen Zuschauerrängen durchgeführt werden. Dafür sorgten die Auftritte von «Carmina Quartett», der Chöre von Oberems, Salgesch, Ferden, Steg, Glis, Gampel, Termen, Staldenried, «andyamo» Leukerbad sowie die Lobpreisgruppe «Tu solus» und die Organistenkonzerte. Was bleibt, ist die Erinnerung an einen wunderbaren Anlass und exzellente und abwechslungsreiche Auftritte aller Beteiligten.



Zoff um Schülertransporte

Guttet-Feschel Die Schule Sonnenberge hat sich in den letzten Jahren etabliert. Die Schülertransporte sind aber teurer als anderswo. Jetzt wird dafür finanzielle Unterstützung vom Kanton gefordert.

Die Schulen Erschmatt, Guttet-Feschel, Albinen sowie Bratsch schlossen sich zu Beginn des Schuljahrs 2009/2010 zur Schule Sonnenberge zusammen. Seit diesem Zeitpunkt gehen die Kindergärtner sowie die Primarschüler der Sonnenberge in Guttet-Feschel zur Schule. Die Orientierungsschüler hingegen besuchen die Schule in Leuk. Sämtliche Schülertransporte werden viermal täglich durch Busse durchgeführt. Doch der Preis der Transporte variiert je nach Strecke. Der Grund: Die einzelnen Ortschaften der Sonnenberge sind jeweils per Buslinie direkt mit Leuk verbunden. Untereinander jedoch nicht. Genau dieser Punkt ist für den Gemeindepräsidenten von Guttet-Feschel, Christian Pfammatter, ein Dorn im Auge: «Weil es keine öffentliche Busverbindung innerhalb der Sonnenberge gibt, müssen wir einen Teil unserer insgesamt 50 Schüler jeden Tag mit zwei Extrabussen von Erschmatt und Albinen nach Guttet-Feschel und zurück befördern.»

Keine Subventionen

Die direkten Linien aus den Sonnenbergen nach Leuk sind wie zahlreiche andere öffentliche Linien auch subventioniert. Die Orientierungsschüler werden demnach mit den ordentlichen (subventionierten) Kursen nach Leuk befördert. Deshalb, erklärt Pfammatter, seien diese Transporte günstiger. «Der Transport der 17 Orientierungsschüler kostet dadurch pro Schüler und Monat gut 90 Franken. Für die 23 Kinder, welche in den Sonnenbergen mittels nicht subventionierter Extrabussen zur Schule befördert werden, bezahlen die drei Gemeinden demnach im Monat 580 Franken pro Kind», erklärt Pfammatter und fügt hinzu: «Damit entsprechen die Kosten der Schülertransporte mittlerweile einem Drittel des gesamten



Schule Sonnenberge: Gemeindepräsident fordert finanzielle Unterstützung vom Kanton.

Budgets des Unterrichtswesens der Gemeinde Guttet-Feschel.» Deshalb Pfammatters Forderung: «Der Kanton soll uns doch etwas entgegenkommen und sich an den Kosten beteiligen.»

Schule Leuk keine Alternative

Die Schule schliessen und sämtliche Kinder der Sonnenberge alternativ in Leuk einzuschulen, ist für Pfammatter keine Lösung. Er sagt: «Wenn es bei uns keine Schule mehr gibt, fördert dies zusätzlich die Abwanderung.» Für den Schuldirektor von Leuk, Bernhard Fux, ist eine Schliessung der Schule schon aus Platzgründen nicht möglich: «Auch ohne die Schüler der Sonnenberge haben wir für das nächste Schuljahr bereits zu wenig Platz», erklärt Fux. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wäre dies dann theoretisch möglich, weil ein Ausbau geplant sei. Den hohen Transportkosten sei er sich durchaus bewusst und ergänzt: «Die Transportkosten der rund 200 Schüler, welche im Raum Leuk/Susten befördert werden, sind jährlich in etwa gleich hoch wie die Kosten der Transporte von weit weniger Schülern in den Sonnenbergen.» Nichtsdestotrotz stehe er voll hinter der Schule in Guttet-Feschel: «Weil die Schule kleiner ist, haben die Schüler

dort aus pädagogischer Sicht bessere Bedingungen als in Leuk.»

Konsequenter Kanton

Für den kantonalen Bildungsminister Oskar Freysinger ist die Angelegenheit eindeutig: Er erklärt dazu: «Bis zum neuen Finanzausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden, welcher 2012 in Kraft getreten ist, wurden Schülertransporte subventioniert. Ab diesem Zeitpunkt jedoch nicht mehr.» Dennoch würden auch die Bergschulen in Zukunft weiterhin kantonale Unterstützung erhalten. «Die durch den Staatsrat festgelegten Organisationsnormen ermöglichen den Erhalt der Bergschulen mit tiefen Schülerbeständen. Dies ist auch für die Schule Sonnenberge der Fall», erklärt er weiter. Zudem würden auch in Bergdörfern Schulhausbauten gebührend subventioniert. Zu der Forderung des Gemeindepräsidenten von Guttet-Feschel teilt Oskar Freysinger mit: «Auch wenn wir die Sorgen des Gemeindepräsidenten gut nachvollziehen können, ist es aus Präjudizgründen nicht möglich, nun plötzlich wiederum die Schülertransporte durch den Kanton zu subventionieren.»

Peter Abgotzpon



QUALITÄT VOR QUOTE

Das Thema ist heikel: Wie werden die Interessen des Oberwallis, dessen Bevölkerungsanteil im Verhältnis zum Welschwallis kontinuierlich schrumpft, in Zukunft im Kantonsparlament noch wahrgenommen und durchgesetzt? Auf Antrag der Oberwalliser C-Partei hat der Grosse Rat eine Mindestvertretung in die Kantonsverfassung geschrieben. Die Verfassungsreform garantiert dem deutschsprachigen Kantonsteil künftig mindestens 35 Sitze. Aufgrund der heutigen Bevölkerungszahl hat das Oberwallis Anspruch auf 38 Grossratsmandate.

Dieser Minderheitenschutz ist Bestandteil des Reformpakets, über das wir am 14. Juni 2015 abstimmen werden. Aber lassen sich die Oberwalliser Anliegen mit einer festgeschriebenen Minimumvertretung wirklich besser verteidigen? Wohl kaum. Im Gegenteil: Im Unterwallis stösst die 35-Sitze-Klausel auf Unverständnis und Widerstand. Und das schadet letztlich dem Oberwallis. Um unsere Interessen durchzusetzen, werden wir immer auf die Unterstützung der welschen Abgeordneten im 130-köpfigen Parlament angewiesen sein. Daran ändern auch eine Handvoll Quoten-Grossräte nichts.

Letztlich geht es um eine zentrale Frage: Lassen sich die Interessen von Minderheiten oder anderen Bevölkerungsgruppen einfach durch Quoten regeln? Ich meine Nein. Das gilt auch für die Frauenförderung. Von Quotenfrauen in der Politik oder Verwaltungsräten, wie dies von vornehmlich linken Kreisen immer wieder gefordert wird, halte ich nichts. Bei politischen Ämtern sollen die Bürgerinnen und Bürger, bei Verwaltungsräten die Aktionäre frei entscheiden können. Der Grundsatz sollte im Interesse der Sache eigentlich klar sein: Qualität kommt vor der Quote!

Aber eines ist auch klar: Die Gelder werden immer knapper. Der Verteilungskampf zwischen Ober- und Unterwallis wird sich weiter verschärfen. Um in diesem Wettbewerb bestehen zu können, braucht in erster Linie gute Ideen und clevere Oberwalliser Abgeordnete, welche im Welschwallis gut vernetzt sind.

german@eschermedia.ch

Am 14., 15. und 16. Mai 2015 sind:



Tage der offenen

Unsere Winzerinnen und Winzer öffnen ihre Türen! Die Gelegenheit für den Besuch eines Kellers, eine Degustation unter Freunden, die Gelegenheit, einen Wein zu schenken, den man selbst gern mag. Besuchen Sie uns.

1

GLENZ
JOSEF & TÖCHTER
SALGESCH

**WALLISER WEINE –
AUTHENTISCH WIE WIR.**

www.glenz-weine.ch

3

www.weinevouilloz.ch

Vouilloz
Weine · Vins · Varen

- REB- UND WEINMUSEUM
- KELLERBESICHTIGUNG
- DEGUSTATION
- RACLETTE

1 Kellerei - 1000
Geschichten

2

Hans Bayard
SOLEIL DE VARONE
GmbH

Björn + David Bayard Rumelingstr. 15 3953 Varen www.soleildevarone.ch

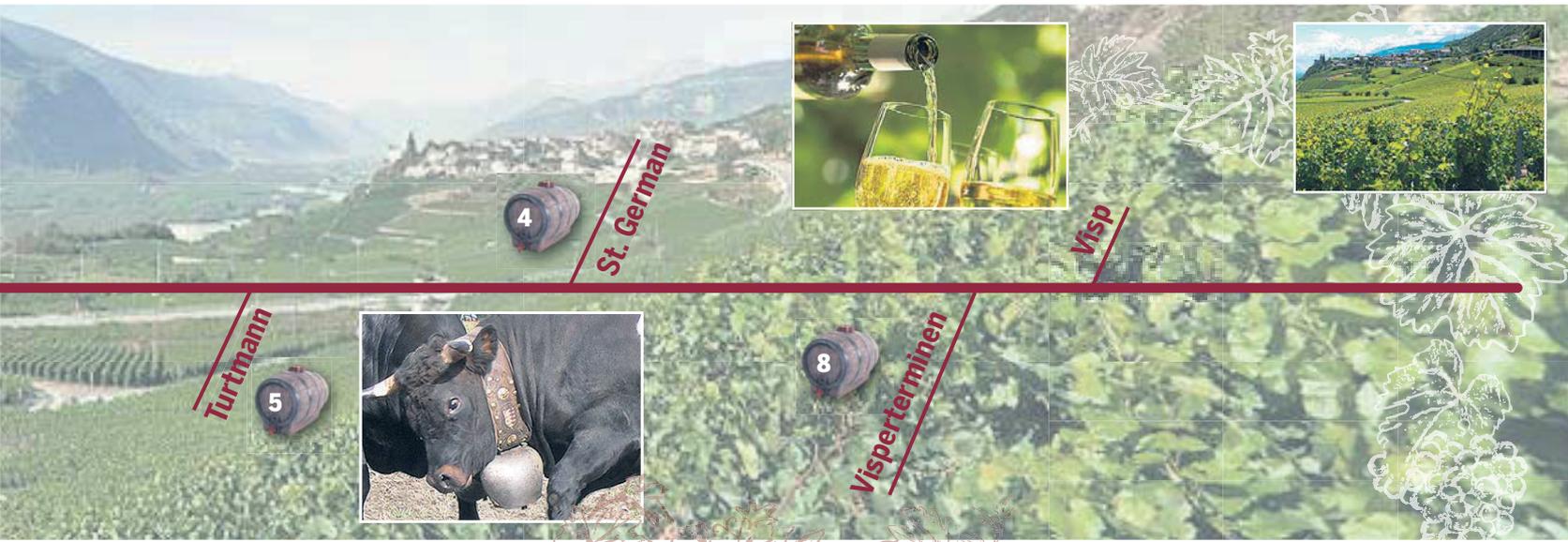
Degustieren Sie unsere preisgekrönten Weine bei einem gemütlichen Raclette.

4

salzgeber
weine

fam. franz salzgeber | ch-3942 st.german | www.salzgeber-weine.ch

Verpflegung: Walliserspezialitäten



Weinkeller

5

DIROSO

Kellerei

Familie Baumann Turtmann/VS

einzigartige Weinspezialitäten!

Mennas, Muscat bleu, Bianca, Joaniter, Regent...

6

LEUKERSONNE

Tradition - Qualität - Leidenschaft

Damian Seewer AG
027 473 20 35 - 3952 Susten

7

Chevalier Bayard

*Die Kellerei mit naturnahen Spezialitäten aus dem Wallis
La cave des spécialités authentiques du Valais*

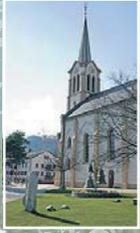
Öffnungszeiten Kellerei

Winter		
Mo - Fr	10.00 - 12.00	15.00 - 18.00 h
Sa	10.00 - 12.00	14.00 - 18.00 h
Sommer		
Mo - Fr	10.00 - 12.00	14.00 - 18.00 h
Sa	10.00 - 12.00	13.30 - 18.00 h

oder nach Vereinbarung

Cave du Chevalier Bayard SA
Dorfstrasse 60, 3953 Varen
Tel: 027 473 24 81
Fax: 027 473 43 28
cave@chevalier-bayard.ch
www.chevalier-bayard.ch

Am 14., 15. und 16. Mai 2015 sind:



Tage der offenen Weinkeller

HEIDADORE
Visperterminen



Treffen Sie den
Weltmeister am Tag der
offenen Weinkeller!



ST. JODERN KELLEREI
VISPERTERMINEN

St. Jodern Kellerei, Unterstalden 2, 3932 Visperterminen
T 027 948 43 48, www.jodernkellerei.ch



JEAN-LOUIS MATHIEU

Ouvert à tous

- Dégustation de notre dernier millésime
- Prix attractifs durant ces trois jours
- Raclette offerte

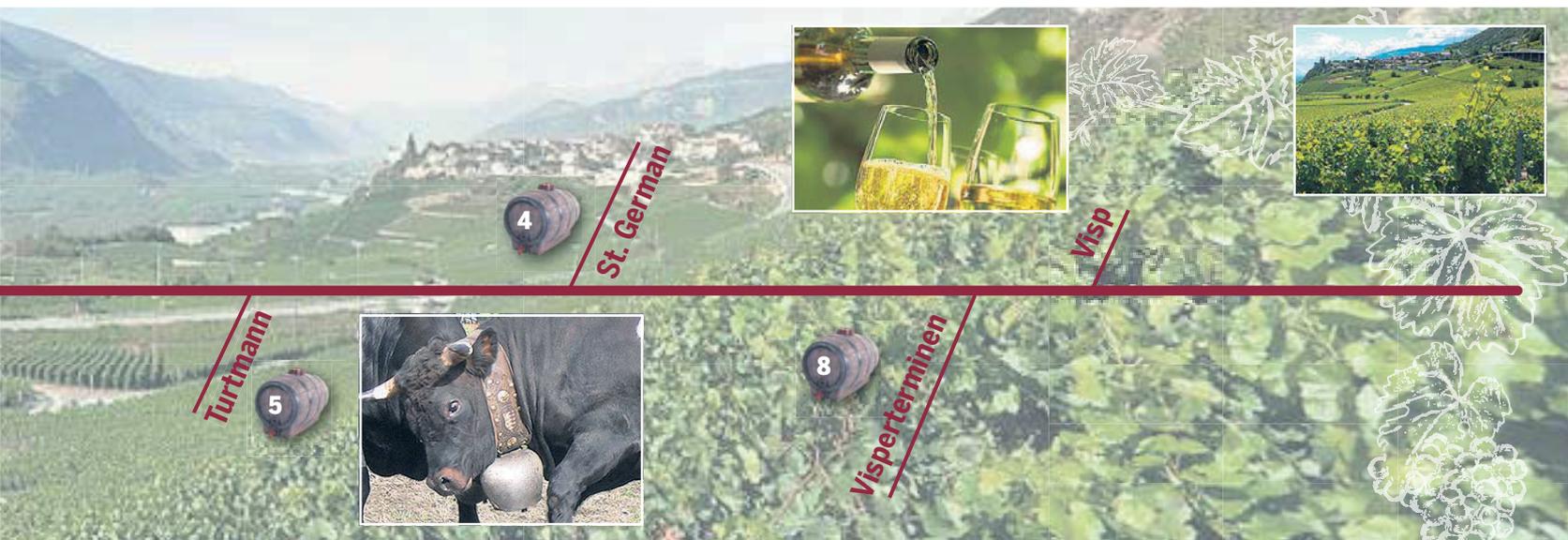
CAVE ST-MATHIEU
Jean-Louis Mathieu
Rte du Téléphérique 26
3966 Chalais

Tél. +41 (0)27 458 27 63
Fax +41 (0)27 458 42 44
jean-louis@mathieu-vins.ch
www.mathieu-vins.ch



CAVES OUVERTES

14 / 15 / 16 mai 2015
de 11h à 17h



10

Cave du Verseau



Stéphane et Wil Clavien

Route du Rawyl 34
3960 Sierre

079 449 79 85 - 027 455 37 03

clavienstef@bluewin.ch
www.cave-du-verseau.ch

10 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Siders.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



11

DEPUIS 1896

Jean-René Germanier

BALAVAUD

JEAN-RENÉ GERMANIER - 1963 VÉTROZ - VALAIS - SUISSE - RTE CANTONALE 285
TÉL. : +41 27 346 12 16 - FAX : +41 27 346 51 32 - INFO@JRGERMANIER.CH - JRGERMANIER.CH

12

DOMAINE CORNULUS

Tage der offenen Weinkeller in Savièse
14.-15.-16. Mai von 11 bis 19 Uhr

Eröffnung des neuen Kellers

STÉPHANE REYNARD & DANY VARONE - VIGNERONS-RÉCOLTANTS
RTE DE SAVIÈSE 17 - 1965 SAVIÈSE - WWW.CORNULUS.CH



«Bei Dan Daniell ist alles ein bisschen anders»

Zermatt Gastronom, Musiker, Kinderbuchautor – Urs Biner alias Dan Daniell hat viele Facetten. Im Frontal-Interview spricht er über seine neue CD, sein Duett mit Frida von ABBA und wieso in seinem Restaurant die Suppe in High Heels serviert wird.

Dan Daniell, Ende April ist Ihr neues Album «Lebe deinen Traum» herausgekommen. Was bedeuten Ihnen Träume?

Jeder Tag ist eigentlich ein Traum. Träume sind etwas Positives. Sie sind für mich nichts Statisches, sondern etwas, das sich bewegt und das bewegt. Für mich ist ausschlaggebend: Träume soll man nicht nur träumen, sondern auch leben. Träume sind dazu da, realisiert zu werden.

Für viele wäre es auch ein Traum, zusammen mit Frida von ABBA ein Lied zu singen...

...Ja, und sie könnte mit vielen singen.

Und wieso singt sie gerade mit Ihnen den Song «1865», der pünktlich zum Jubiläum der Erstbesteigung des Matterhorns erschienen ist?

Seit der ersten Begegnung mit Frida existiert eine tiefe Verbundenheit und Freundschaft zwischen uns beiden. Frida hört sich meine Songs jeweils im Vorfeld an und begleitete mich auch bei der Entstehung des Liedes «1865». Frida ermunterte mich auch, eine Gruppe von jungen Sängerinnen und Sängern, die «WintersHome», anzufragen, ob sie mitsingen würden. Die anderen Lieder des Albums «Lebe deinen Traum» hatte ich schon fertig. Nachdem ich zum 125-Jahr-Jubiläum der Matterhorn Erstbesteigung schon eine Single herausgegeben hatte, wollte ich nach 25 Jahren unbedingt wieder ein Jubiläumslied diesem Berg widmen. Meine deutschen Produzenten kamen für die Aufnahmen extra nach Zermatt und installierten in einem Hotelzimmer ein Tonstudio. Am Tag vor den Aufnahmen bat ich Frida, sie solle

doch mitkommen. Sie antwortete: «Ich komme, singe dann aber gleich mit.» Das war für uns alle eine freudige Überraschung.

Aber ein Comeback von Frida wird es nicht geben?

Nein, das ist kein Comeback, sondern eine einzigartige Sache. Sie machte es aus Verbundenheit zu mir und aus Liebe zu Zermatt und zum Matterhorn.

Und der Erlös geht zugunsten eines guten Zwecks.

Richtig. Die gesamten Einnahmen der CD fließen auch in unsere Stiftung, die verschiedene Kinderhilfsprojekte unterstützt; sei es im Wallis, in der restlichen Schweiz, aber auch im Ausland. Ich reiste schon mehrmals nach Russland, wo wir ein Waisenhaus unterstützen. Von allem, was ich mit meiner Musik und mit meinen Kinderbüchern verdiene, geht ein Teil zugunsten dieser Stiftung.

«Träume soll man nicht nur träumen, sondern leben»

Wie Sie erwähnt haben, schreiben Sie auch Kinderbücher. Wie kam es dazu?

Ich schreibe täglich Gedichte und Gedanken auf. Das mache ich sehr gerne. Neben meiner Arbeit als Gastronom brauche ich etwas, das mich auch noch ausfüllt. So habe ich die Figur «Wolli» erfunden. In Bücher kann ich Sachen hineinpacken, die ich erlebt habe oder gerne erleben würde. Die Geschichten um das Schwarznasenschaf Wolli sind ein Teil von mir, aber auch ein Teil Fantasie.

Pünktlich zum Jubiläum 150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn erschien Ihr neues Wolli-Buch.

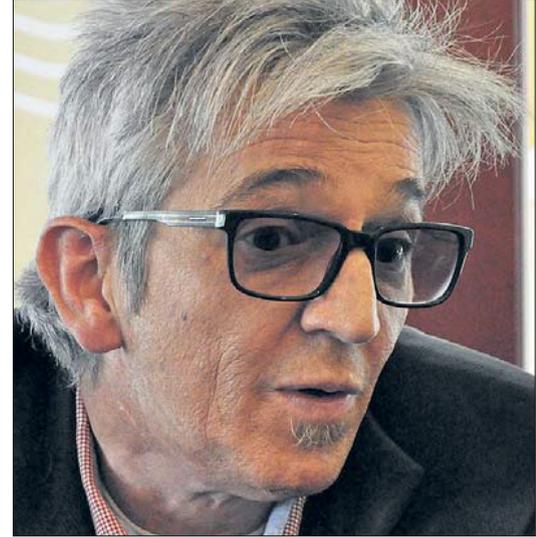
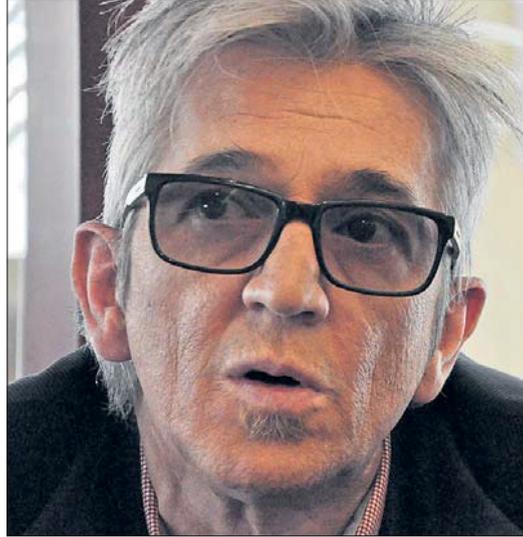
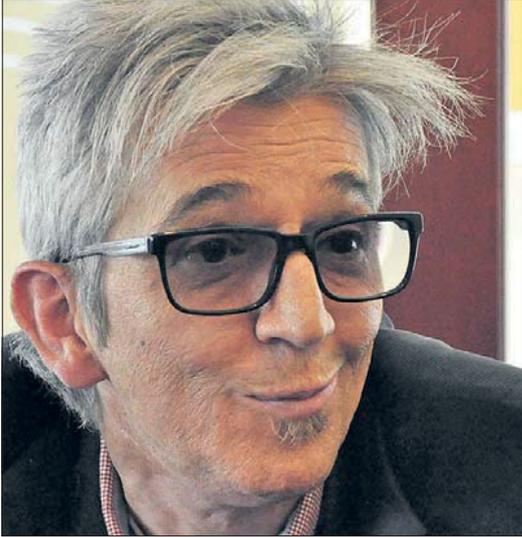
Ich thematisierte darin, wie sich aus einem armen Bergbauerdorf eine reiche Tourismusdestination entwickelte. Der Tag der Erstbesteigung des Matterhorns 1865 war ein Glückstag, aber angesichts der vier tödlich verunglückten Bergsteiger gleichzeitig ein sehr tragischer Tag. Dieser Zwiespalt fasziniert mich. Glück und Leid liegen oftmals sehr nahe beieinander.

Wie bewerten Sie persönlich die touristische Entwicklung von Zermatt?

Eine gute Antwort darauf ist: Ob man es gut oder schlecht findet, das sei dahingestellt. Ein Rad, das sich dreht, geht immer vorwärts und nicht rückwärts. Entweder geht man mit und bleibt auf dem Laufenden.



(Fotos: Alexandra Pfammatter)



den oder man bleibt stehen. Man muss immer versuchen, das Gleichgewicht zwischen der Technik und der Natur zu finden, und ich glaube, das ist den Zermattenern bisher gut gelungen.

Apropos Matterhorn. Haben Sie selber auch schon das Matterhorn bestiegen?

Ich war schon einige Male auf dem Matterhorn – aber mit dem Helikopter. Ich machte schon immer nicht das, was alle anderen machen.

Wie meinen Sie das?

Schon als Jugendlicher bin ich gern gegen den Strom und nicht mit dem Strom geschwommen. Ich tue das nicht aus Trotz, sondern weil ich zurück zum Ursprung, zur Quelle will. Zwar wird man immer wieder von allen anderen Menschen mitgezogen, aber dann hat man wieder die Energie, gegen den Strom zu schwimmen. Man sieht so viel mehr, wenn man sich nicht mit den anderen Menschen in dieselbe Richtung bewegt.

Gibt es Beispiele, wo Dan Daniell gegen den Strom schwamm?

Ich fing sehr früh an, Theater zu spielen, gründete mit 17 in Zermatt eine Theatergruppe. Ich habe immer gern Rollen gespielt, die anderen unangenehm waren. Ich wäre gerne in eine Schauspielschule gegangen.

Dazu kam es aber nicht?

Meine Eltern überredeten mich, etwas «Solides» zu lernen, damit ich später ihr Restaurant übernehmen konnte. Schon als Zehnjähriger hab ich in unserem Restaurant Glace verkauft. Den Kontakt mit den Gästen habe ich schon immer gemocht. So wollte ich zuerst eine Servicelehre machen. Mein Vater überzeugte mich aber dann, zuerst eine Kochlehre zu absolvieren, da in der Küche das Geld ein- und ausgeht.

Und so wurden Sie Koch?

Mein Vater kannte den Küchenchef des Hotels Interkontinental in Genf. So begann ich als 17-jähriges Mauerblümchen die Kochlehre in einem Hotel

mit 900 Betten, 450 Angestellten und eine Küchenbrigade von circa 50 Mann – ein richtiger Kulturschock. Danach schloss ich noch die Servicelehre und den Wirtkurs an. Nach Stationen in Paris, England, Genf, Lausanne kehrte ich schliesslich 1986 zurück nach Zermatt. 1988 übernahm ich den Betrieb meiner Eltern.

Das Künstlerische schlummerte aber immer weiter in Ihnen.

Ja. Ich kehrte immer zurück nach Zermatt zum Theaterspielen. Auch Musik machte ich die ganze Zeit, produzierte einige CDs.

«Wenn du an dich glaubst, musst du eine Sache durchziehen»

Sie waren 1982 am Schlagerfestival dabei.

Damals wog ich 49 Kilogramm. Ich war immer dünn und hager wie ein verschupftes Poulet. Am Schlagerfestival bin ich nicht wegen meiner Stimme aufgefallen. Als sie mich sahen, dachten die Leute: «Oh, das arme Huscheli da oben» und wählten mich zum Publikumsliebling.

In Zermatt sind Sie bekannt als singender Koch. Wie entstand das?

Ich sagte mir, wenn ich hier im Restaurant bleiben will, so muss ich auch hier einen Teil meines Traums verwirklichen. Ich wollte nicht nur ein Restaurant führen, ich wollte etwas Spezielles machen. Auch das Restaurant ist eine Bühne. So veränderte ich nach und nach einige Dinge. Zum Beispiel gab es plötzlich schwarze Tischtücher. Die Speisekarte habe ich auf alte Vinylplatten drucken lassen. Ich installierte auch eine Leinwand im Lokal und begann mit einer Diashow, später spielte ich Filme ein. Viele dachten, ich hätte eine Ecke ab.

Und Ihren Kartoffelgratin liessen Sie patentieren...

...das hatte auch mit einem Jux zu tun. Als ich das

Buch «Light» schrieb, nahm ich darin auch Rezepte auf. Ein langjähriger Angestellter machte den Vorschlag, den Kartoffelgratin zu patentieren. Dies erwies sich aber als ein ziemlich schwieriges Unterfangen und war nicht leicht zu realisieren. Ein Angestellter auf dem Patentamt hat mir schlussendlich geholfen. Der Gratin hat die Patentnummer 01648-05. Bekannt ist auch die Suppe, die ich in High Heels serviere.

In Stöckelschuhen?

Als ich damit vor vier Jahren angefangen habe, dachten viele, ich hätte einen Knall. Ich ging nach Bern in ein Super-Modegeschäft und sagte, ich hätte gern 50 Paar rote High Heels, und die Verkäuferin schaute mich ganz entgeistert an. Jetzt, nach vier Jahren, ist die Suppe so beliebt, es wird immer wieder danach gefragt und sie wird so oft fotografiert, dass ich sie gar nicht mehr von der Karte nehmen kann. Wenn du an dich glaubst, muss du eine Sache durchziehen, auch wenn dir vorher alle davon abraten.

Sind diese speziellen Dinge auch der Grund, dass so viele Promis bei «Chez Heini» zu Gast sind?

Sie erkundigen sich im Hotel nach einem Lokal, das kein 08/15-Restaurant ist. So landen sie bei mir und viele kommen auch gerne wieder. Bei Dan Daniell ist alles ein bisschen anders und komisch.

Frank O. Salzgeber

ZUR PERSON

Name: Urs Biner **Künstlername:** Dan Daniell **Geburtsdatum:** 22. Juli 1961 **Familie:** Single **Beruf:** Gastronom & Künstler **Hobbys:** Musik, schreiben, Natur, mein Hund Wuschel

NACHGEHAKT

Ich ziehe einen Lammgigot einem Rindsfilet vor.	Ja
Mit Frida werde ich weitere Projekte realisieren.	Ja
Ich kann besser singen als kochen.	Joker
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

vifra 2015



Haupthalle der vifra.



Elmar Furrer, Präsident GRM, und Bea Zenhäusern, Geschäftsführerin vispexpo.

36. OBERWALLISER FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG 2015

LITTERNAHALLE VISP

8. – 13. MAI 2015

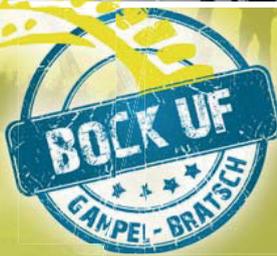
GAMPEL
BRATSCH
STEG
HOHTENN36. *vifra*

Herzlich willkommen!

Ehregast 2015 – Gampel-Bratsch

Fr, Sa, Mo, Di + Mi 17.00 – 22.00 Uhr, So 11.00 – 20.00 Uhr

Geniessen Sie den Muttertag bei uns!



Wir freuen uns auf Sie

www.vispexpo.ch

Visp Vom Freitag 8., bis Mittwoch 13. Mai 2015, präsentiert sich die Oberwalliser Ausstellung vifra in frischem Glanz zum 36. Mal. In der Litternahalle, die jedes Jahr mit viel Aufwand speziell für die Ausstellung geschmückt und hergerichtet wird, präsentieren 74 vifra-Aussteller ihre verschiedensten Produkte des gesamten Gewerbes aus dem Ober- und Mittelland.

Bock uf Gampel-Bratsch, Bock uf vifra

Unter diesem sehr interessanten Motto darf die vifra 2015 einen wahrlich «interessanten und abwechslungsreichen» Ehrengast präsentieren. Unter der fachkundigen Führung der OK-Präsidentin Silvia Schmidt hat die Gemeinde Gampel-Bratsch ein reichhaltiges Angebot als Ehrengast auf die Beine gestellt. Neben einem vielversprechenden Kultur-, Wirtschafts- und Unterhaltungsangebot wird sich die Gemeinde auch über die Dorfschaften Gampel, Niedergampel, Bratsch, Jeizinen und Engersch präsentieren. Nicht zu vergessen ist sicherlich das Open Air Gampel, das schweizweit natürlich einen Begriff für die Superlative mit der alljährlichen Durchführung darstellt. Durch das 30-jährige Bestehen dieses Walliser Kulturanlasses ist diese Präsentation ein erster Schwerpunkt des Ehrengasts an der vifra 2015. Das gesamte OK sowie die ganze Dorfschaft der Gemeinde Gampel-Bratsch werden mit grosser Freude sich einem breiten Publikum des ganzen Kantons präsentieren können.

Durch die Vergrößerung des Platzangebots in der vifra kann sich die Ausstellung nun zum zweiten Mal auf einer Gesamtfläche von 3155 Quadratmeter präsentieren. Der Ehrengast sowie die gesamten Aussteller- und Ausstellerinnen können ihre Neuheiten einer interessanten und breiten Öffentlichkeit in einer schönen und gemütlichen sowie überschaubaren Ausstellung vorstellen.

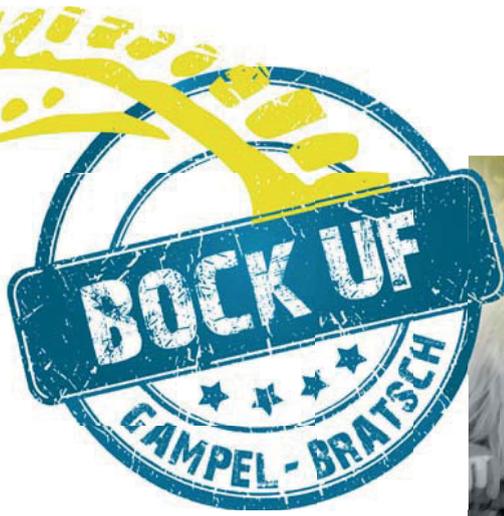
Die Organisation der vispexpo freut sich auf Ihren Besuch an der vifra 2015 und wünscht Ihnen sowie den Ausstellern viele spannende und unterhaltsame Stunden. Und ich glaube, wir können sicherlich gespannt und voller Erwartungen sein.

Visp hat Bock uf Gampel-Bratsch, Elmar Furrer, GRM-Präsident



(Foto: zvg)

Silvia Schmidt, Präsidentin OK Gampel-Bratsch an der vifra 2015.



Gemeinde mit vielen Gesichtern

Fünf Fragen an Silvia Schmidt OK-Präsidentin des Ehregasts Gampel-Bratsch.

Was können die Besucher vom Ehregast Gampel-Bratsch erwarten?

Gampel-Bratsch hat viele Gesichter – wir wollen den Besuchern diese Vielseitigkeit präsentieren. Dazu haben wir verschiedene Schwerpunkte gesetzt: Bäck und Tal, Tourismus, Gewerbe, Brauchtum – und natürlich darf auch das Open Air Gampel nicht fehlen, das ja in diesem Jahr sein 30-Jahr-Jubiläum feiert. So können wir die verschiedenen Facetten unserer Gemeinde aufzeigen.

Gampel-Bratsch hat ein reichhaltiges Vereinsangebot.

Das stimmt und auch dieses findet an der vifra seinen Platz. Die verschiedenen Vereine, von den Gnooggärfüüdini über den Kirchenchor bis hin zu den Musikgesellschaften und den Turnvereinen, um nur einige zu nennen, werden an der vifra aktiv sein und sich von ihrer besten Seite präsentieren.

Wie sieht es mit dem weiteren Rahmenprogramm aus?

Dort steht unser «Gnooggärhängärt» im Mittelpunkt, der jeweils zweimal pro Abend durchgeführt wird und die Gäste mit Witz, Schalk und Ironie unterhalten wird – darauf freue ich mich besonders. Weiter werden verschiedene Kurzfilme über die Region gezeigt und Showeinlagen werden für Stimmung sorgen.

Und wie sieht es mit dem kulinarischen Angebot aus?

Verschiedene Restaurateure und Anbieter der Gemeinde werden für das leibliche Wohl sorgen. Spezialitäten aus der Region werden angeboten. Am Sonntag, 10. Mai, wird ein spezielles Muttertagsmenü serviert.

Sie freuen sich auf die vifra...

Natürlich, die Vorbereitungsarbeiten waren intensiv, aber auch spannend. Es ist schön, wenn man realisieren kann, dass die ganze Gemeinde an einem Strick zieht – und das ist in Gampel-Bratsch der Fall. Und das zeigt eindeutig: Wiär hei «Bock uf vifra».

Bock uf Gampel-Bratsch, Bock uf vifra

Gampel-Bratsch hat Bock auf die vifra! Die Gemeinde ist stolz, Ehregast zu sein – die Freude in der Bevölkerung ist gross und bereits überall spürbar. Gampel-Bratsch hat einiges zu bieten. Ziel des Organisationskomitees ist es, den Besuchern Einblick in diese Vielfalt zu geben.

Gampel-Bratsch setzt sich aus den Dorfschaften Gampel, Niedergampel, Bratsch, Jeizinen und Engersch zusammen. Diese Diversität widerspiegelt sich auch im vifra-Programm des Ehregasts: Musik, Sport, Kultur, Brauchtum, Unterhaltung, Humor, Geselligkeit und nicht zuletzt Kulinarik – das alles kann man vom 8. bis zum 13. Mai in der Visper Litternahalle entdecken und erleben.

Das Organisationskomitee hat zusammen mit Vereinen und engagierten Bürgern mit viel Herzblut ein reichhaltiges Rahmenprogramm zusammengestellt. Einen Schwerpunkt bildet dabei natürlich das Open Air Gampel, das im Walliser Jubeljahr 2015 sein 30-Jahr-Jubiläum feiern kann. Die Open-Air-Verantwortlichen werden eigens mit einem Open-Air-Bus vor Ort sein, in dem die letzten 30 Jahre des Open Airs wiederentdeckt werden können. Ein Wettbewerb und ein Spezial-Ticket-Angebot für die diesjährige Ausgabe des grös-

ten Walliser Kulturanlasses runden das Angebot ab.

Neben dem Festival werden sich auch die Vereine der Gemeinde präsentieren. Hinzu kommen spezielle Darbietungen und Konzerte, wie etwa der Tanzgruppe Joy, des Bigichörlis, der Gesangsvereine, der Tambouren und der Musikgesellschaften von Gampel und Niedergampel sowie weitere musikalische Highlights, auf die man gespannt sein kann. Zu entdecken gibt es aber auch Eisskulpturen oder aber altes Handwerk, von Könnern präsentiert und zelebriert. In diesen täglich wechselnden Bock-Show-Blöcken dürfen natürlich auch die Gnooggärfüüdini nicht fehlen, die den Abschluss der vifra einläuten werden.

Als roter Faden durch das vielfältige vifra-Programm dient die neue Ortsmarketing-Kampagne «Bock uf» der Gemeinde Gampel-Bratsch und Steg-Hohtenn: Der Slogan «Bock uf Gampel-Bratsch» wird während der Frühjahrmesse umgemünzt in «Bock uf vifra» – das Motto der diesjährigen vifra. Das OK und mit ihm die gesamte Gemeinde freuen sich auf die Tage in Visp und heissen alle Oberwalliser/innen sowie auswärtige Besucher herzlich willkommen.

36. *vifra*

AUSSTELLERLISTE 2015

Firma (Eishalle)	Vorname	Name	Ort	Stand Nr.
Securitas SA	Fabian	Ludi	Visp	1 E
RM-SPAS	René	Moser	Fully	2 E
Loterie Romande	Patrick	Goetschi	Lausanne	4 E
LONZA AG	Michael	Gsponer	Visp	5 E
JUST Schweiz AG	Sabrina	Jungi	Walzenhausen	6 E
Schiesssportzentrum Riedertal, Visp	Walter	Williner	Ried-Brig	7 E
Hallenrestaurant	Willy	Stocker	Gampel	8 E
HES-SO Valais Wallis	Christine	Lauber	Siders	9 E
Neuroth Hörcenter AG	Gabriela	Achermann	Visp	10 E
Möbel Furrer	Jean-Pierre	Furrer	Visp	11 E
Truffer Werner AG	Werner	Truffer	St. Niklaus	12 E
Bautro AG	Marcel	Fux	Visp	13 E
Febatec GmbH	Hans-Peter	Wasem	Thun	14 E
Hefe Möbel	Herbert	Lötscher	Siders	15 E
Radio Rottu	Matthias	Bärenfaller	Visp	16 E
St. Jodernkellerei	Markus	Burgener	Visperterminen	17 E
Bringhen AG	Gerhard	Bieler	Visp	18 E
EnAlpin, EVWR und VED	Christian	Mangisch	Visp	19 E
winsun GmbH	Beat	Ruppen	Bürchen	20 E
Soltech Beschichtungen GmbH	Francisco	Heldner	Stalden	21 E
Cleanstar Schweiz AG	Ernst	Freund	Ermatingen	22 E
Kummer Marcel AG	André	Kummer	Bitsch	23 E
Möbel Summermatter	Erich	Summermatter	Brig	24 E
Walch Miele Competence Center	Charly	Walch	St. Niklaus	25 E
Ankli Remo GmbH	Remo	Ankli	Glis	26 E
Valaiscom AG	Hans-Peter	Bregy	Brig	27 E
Restaurant Traube	René	Locher	Leuk-Stadt	28 E
Debrunner Acifer AG	Lisbeth	Stoffel	Visp	29 E
Visana Services AG	Daniel	Probst	Visp/Thun	30 E
Kellerei Leukersonne	Damian	Seewer	Leuk-Stadt	31 E
Vaudoise Versicherung	Richard	Struchen	Visp	32 E
Thermofonte AG	Hans	Holzmann	Flawil	33 E
Krüger & Co. AG	Alfred	Knubel	Brig-Glis	34 E
Möbel Siz	Bruno	Imboden	Visp	35 E
Wigasol Wintergärten	Iwan	Müller	Münsingen	36 E
ZANELLA – Technik und Möbel	Damian	Zanella	Gampel	37 E
Laurastar SA	Céline	Aufranc	Châtel-St-Denis	38 E
SMC Vertriebs GmbH	Fatima	Pereira	Kindhausen	39 E
Müba Energietechnik AG	Guido	Dobler	Täuffelen	40 E
CSS Versicherung	Reto	Dumoulin	Brig	41 E
Geberit AquaClean	Janine	Müller	Bütschwil	42 E
Swisscom (Schweiz) AG	Anneliese	Burla	Visp	43 E
Caffè Cervino	Hans	Schönenberger	Naters	44 E
Intersport Abgottspon	Klaus	Abgottspon	Visp	45 E
Mutter Maler	Anselm	Mutter	Naters	46 E
Kellerei Leukersonne	Damian	Seewer	Susten	47 E

Firma (Podest)	Vorname	Name	Ort	Stand Nr.
Fux Weine	Francois	Fux	Bitsch	50 P
ISP Insektenschutzprofi GmbH	Stefan	Städler	Altstätten	51 P
Di Giovanna SA	Johanna	Stettinger	Magadino	52 P
Wolf Storen AG	Dagmar	Wolf	Sennwald/Bern	53 P
Bender Hörgeräte	Jan	Bender	Visp	54 P
Jäger Gastro GmbH	Pascal	Jäger	Brigerbad	55 P
passengertv	Rinaldo	Bayard	Visp	56 P
Goldschmiede Atelier Krauss	Markus	Krauss	Spiez	57 P
Ofen-Kaminbau	André	Imboden	Niedergesteln	58 P
Suonen Bräu AG	Alois	Schmid	Ausserberg	59 P
Tobler Haustechnik AG	Werner	Knüsel	Thun	60 P
Helsana Versicherungen AG	Reto	Scherrer	Thun	61 P
Le Tresor Monthey SA	Franz	Bachem	Monthey	62 P
TCM-Handels AG	Maik	Walter	Wittenbach	63 P
Expobar			Visp	64 P
Wittenberg Reinigungstechnik	Klaus	Wittenberg	Aigle	65 P
Vitalfreunde GmbH	Janina	Bei	Warnemünde	66 P
Massagepraxis Kummer	John	Kummer	Naters	67 P
ART Logistik GmbH	Natalie	Arslan-Roten	Naters	68 P
LoMa Beauté	Martha	Frey	Visp	69 P
To-Fly GmbH	Lukas	Sprung	Visp	70 P
Tosca d'Oro Schweiz GmbH	Alex	Ugolini	Stans	71 P
Energie Valesia	Dario	Zenhäusern	Steg	72 P
Energetix	Ruth	Bertschi	Brugg	73 P
Rhonedruck	Björn	Schmidt	Visp	74 P
Minimax AG	Daniel	Ruppen	Visp	75 P
R. Suter Gourmet Handel	Richard	Suter	Ibach	76 P
Concordia Krankenkasse	Beat	Heldstab	Visp	77 P

Firma (Curlinghalle)	Vorname	Nachname	Stand Nr.
Gemeinde Gampel-Bratsch	Konrad	Martig	Gampel
Open Air Gampel	Aldo	Rotzer	Gampel
Gampel Bratsch Tourismus	Elmar	Schnyder	Gampel
Sportbahnen Jeizinen	Reto	Hildbrand	Gampel
Gewerbeverein	Bernhard	Bregy	Gampel
Brauchtum – Alpe Fesel	Philippe	Imboden	Gampel

Ehregastrestaurant «Ilschi Beiz» geführt von:

Restaurant Jägerheim	Rotzer	Aldo	Gampel
Bäckerei Konditorei Wüst	Kurt	Wüst	Gampel
Restaurant Schmiedstube	Hanny & Leander	Prumatt	Gampel
Bistro Viktoria	Jane	Kalbermatter	Gampel

Baren geführt von:

Höllenbar Gampel	Svenja	Heldner	Gampel
------------------	--------	---------	--------

in Zusammenarbeit mit Dorfvereinen

36. *vifra*

VIFRA – PROGRAMM 2015

AUSSTELLUNGEN IN DER LITTERNHALLE
VISpexpo

Freitag, 8. Mai 2015

17.00 Uhr	La Poste	Offizielle Eröffnungsfeier der 36. Oberwalliser Frühjahrsausstellung vifra
17.00 – 22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 36. vifra mit dem Ehregast Gampel-Bratsch Programm des Ehregasts 2015: Gampel-Bratsch
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Vereins Bar: Frauen- und Müttergemeinschaft Gampel
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Open Air Bar: Ischi Party
18.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Bock-Show-Block: Alpuhandwärc & Kräuter A – Z
18.30 – 18.50 Uhr	Curlinghalle	Tanzeinlage der Tanzgruppe Joy
19.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
19.30 – 19.50 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage Jamsession vam Rest. Jägerheim
20.00 – 20.25	Vortragsraum	Film «Der Gratzug von Jeizinen»
20.30 – 20.50 Uhr	Curlinghalle	Tanzeinlage der Tanzgruppe Joy
20.50 Uhr	Curlinghalle	Wettbewerbsverlosung am Tourismusstand
21.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
21.30 – 21.50 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage Jamsession vam Rest. Jägerheim
21.30 – 02.00 Uhr		Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Samstag, 9. Mai 2015

17.00 – 22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 36. vifra mit dem Ehregast Gampel-Bratsch Programm des Ehregasts 2015: Gampel-Bratsch
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Vereins Bar: Damenturnverein SVKT Niedergampel
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Open Air Bar: Lolli Bar
18.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Bock-Show-Block: Huf- & Waguschmittu
18.30 – 18.50 Uhr	Curlinghalle	Gesangeinlage vom Bigichörli
19.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
19.30 – 19.50 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Aabusizz-Müüsig
20.00 – 20.25	Vortragsraum	Film «Der Gratzug von Jeizinen»
20.30 – 20.50 Uhr	Curlinghalle	Gesangeinlage vom Bigichörli
20.50 Uhr	Curlinghalle	Wettbewerbsverlosung am Tourismusstand
21.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
21.30 – 21.50 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Aabusizz-Müüsig
21.30 – 02.00 Uhr		Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Sonntag, 10. Mai 2015 Muttertag

11.00 – 20.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 36. vifra mit dem Ehregast Gampel-Bratsch Programm des Ehregasts 2015: Gampel-Bratsch
11.00 – 20.00 Uhr	Curlinghalle	Open Air Bar: Bier Bar und VIP Bar
11.00 – 20.00 Uhr	Curlinghalle	Vereins Bar: STV Gampel «Fit4Fun» und Oberwalliser Bogenschützenverein
11.30 Uhr	Curlinghalle	Bock-Show-Block: Eis(s)kul(p)tur
12.30 – 12.50 Uhr	Curlinghalle	Gesangeinlage vom Kirchenchor Niedergampel
13.00 – 13.20 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Musikgesellschaft Lonza Gampel
13.30 Uhr	Curlinghalle	Bock-Show-Block: Crèmeschnitten am Meter
13.30 – 17.00 Uhr	Vortragsraum	Kinder-Programm: Spiel & Spass mit dum Blauring Gampel
14.00 – 14.20 Uhr	Curlinghalle	Gesangeinlage vom Kirchenchor Niedergampel
14.30 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
15.00 – 15.20 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Musikgesellschaft Lonza Gampel
15.30 Uhr	Curlinghalle	Bock-Show-Block: Eis(s)kul(p)tur
16.00 – 16.20 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Tambouren vam Lonzastrand
16.30 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
17.00 – 17.20 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage vom Drummer-Solo
17.30 – 17.55 Uhr	Vortragsraum	Film «Der Gratzug von Jeizinen»
18.00 – 18.20 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Tambouren vam Lonzastrand

18.30 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
19.00 – 19.20 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage vom Drummer-Solo
20.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Montag, 12. Mai 2014

17.00 – 22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 36. vifra mit dem Ehregast Gampel-Bratsch Programm des Ehregasts 2015: Gampel-Bratsch
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Vereins Bar: Brader Vereine
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Open Air Bar: Skiclub Jeizinen
18.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Bock-Show-Block: Wollu- & Nadelspiel
18.30 – 18.50 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit der Band ZEE & AA
19.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
19.30 – 19.50 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Musikgesellschaft Elite Niedergampel
20.00 – 20.25	Vortragsraum	Film «Der Gratzug von Jeizinen»
20.30 – 20.50 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit der Band ZEE & AA
21.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
20.50 Uhr	Curlinghalle	Wettbewerbsverlosung am Tourismusstand
21.30 – 21.50 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Musikgesellschaft Elite Niedergampel
21.30 – 02.00 Uhr		Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Dienstag, 12. Mai 2015

17.00 – 22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 36. vifra mit dem Ehregast Gampel-Bratsch Programm des Ehregasts 2015: Gampel-Bratsch
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Vereins Bar: STV Gampel Damen 2
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Open Air Bar: Sansi Bar
18.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Bock-Show-Block: Holz & nu meeh
18.30 – 18.50 Uhr	Curlinghalle	Team-Aerobic der Mädchen 3, STV Gampel
19.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
19.30 – 19.50 Uhr	Curlinghalle	Gesangeinlage vom Kirchenchor St. Theodul Gampel
20.00 – 20.25	Vortragsraum	Film «Der Gratzug von Jeizinen»
20.30 – 20.50 Uhr	Curlinghalle	Team-Aerobic der Mädchen 3, STV Gampel
20.50 Uhr	Curlinghalle	Wettbewerbsverlosung am Tourismusstand
21.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
21.30 – 21.50 Uhr	Curlinghalle	Gesangeinlage vom Kirchenchor St. Theodul Gampel
21.30 – 02.00 Uhr		Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der Ausstellung

Mittwoch, 13. Mai 2015

17.00 – 22.00 Uhr	Litternahalle	Türöffnung der 36. vifra mit dem Ehregast Gampel-Bratsch Programm des Ehregasts 2015: Gampel-Bratsch
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Vereins Bar: Frauen- und Mütterverein Niedergampel
17.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Open Air Bar: Tischtennisverein Gampel
18.00 – 22.00 Uhr	Curlinghalle	Bock-Show-Block: Gnooggärfüüdini & Trichjä
18.30 – 18.50 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Stubu-Müüsig vam Rest. Schmiedstubu
19.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
19.30 – 19.50 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Kohlbrenner
20.00 – 20.25	Vortragsraum	Film «Der Gratzug von Jeizinen»
20.00 Uhr	Curlinghalle	Gnooggärfüüdini
20.30 – 20.50 Uhr	Curlinghalle	Musikeinlage der Stubu-Müüsig vam Rest. Schmiedstubu
20.50 Uhr	Curlinghalle	Wettbewerbsverlosung am Tourismusstand
21.00 Uhr	Curlinghalle	Bock uf Gnooggär-Hängärt
21.30 – 21.50 Uhr	Curlinghalle	Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Kohlbrenner
21.30 – 02.00 Uhr		Öffnung der Expobar
22.00 Uhr		Schliessung der 36. vifra

Herzlichen Dank für Ihren Besuch!

HERZLICH WILLKOMMEN

8. – 13. Mai

Ehrengast Gampel-Bratsch

GAMPEL
BRATSCH
STEG
HOHTENN

VIFRA 2015

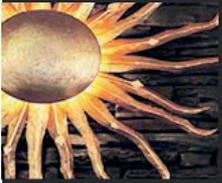
LETRESOR



Möbel Natur & Design

VIFRA
Stand 62

LETRESOR.CH 



Ihre EnergiePartner aus der Region

metalloop.ch



Vifra 2015
Besuchen Sie uns am Stand Nr. 19!

eVWR
Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

vispenergie

EnAlpin

VIFRA – 15% RABATT auf alle Matratzen während der Vifra!

Matratzen Eintausch-Aktion an der VIFRA 2015 am Stand Nr. 24

- Beratung durch die Firma bico
- Rücknahme und Entsorgung GRATIS
- Lieferung und Montage GRATIS



LAMPEN-SHOP

MÖBEL SUMMERMATTER

Kantonsstrasse 51 · Postfach 263 · 3902 Glis · Telefon 027 924 60 40
Fax 027 924 60 42 · www.moebel-lampen-summermatter.ch
moebel.summermatter@rhone.ch

Besuchen Sie uns!

Internorm®

JETZT AKTION!

**3fach-Verglasung zum Preis
der 2fach-Verglasung!**

„DARF ICH IHNEN NOCH
EIN GLAS ANBIETEN?
UND ZWAR GRATIS!“

**AKTION
3 FÜR 2**

Jetzt bei Ihrem Internorm [1*] window partner



Marcel Kummer AG
Bau- und Möbelschreinerei
Fenster und Türen
Garagentore
CHF-3982 Bilsch VS
Tel. 027 927 22 02
E-mail: info@marcelkummerag.ch
www.marcelkummerag.ch

23



www.rm-spas.ch

RM SPAS

WHIRLPOOLS
HAMMAMS ~ SAUNAS
SPEZIALANFERTIGUNG

★★★★★
HotSpring®
Whirlpools · Spas

Tel. 027 746 64 00

HOTSPRING® PARTNER SEIT ÜBER 20 JAHREN IM WALLIS

2

VIFRA 2015

GAMPEL
BRATSCH
STEG
HOHTENN

HERZLICH WILLKOMMEN

8. – 13. Mai

Ehregast Gampel-Bratsch

BENDER Hörberatung

Hörtest und Beratung
Hörgeräte
Tinnitusberatung
Gehörschutz

Besuchen Sie uns an der VIFRA 2015, am Stand Nr. 54

Bender Hörberatung GmbH, Balfrinstrasse 11, 3930 Visp
Telefon 027 946 22 22, info@bender-hoerberatung.ch
www.bender-hoerberatung.ch

Jan H. Bender
Hörgeräteakustik-Meister
Pädakustiker

VIFRA RABATT BEI ABGOTTSPON SPORT

Sie erhalten während der Ausstellung **20% Rabatt auf alle Artikel!**

Autogrammstunde
an unserem Stand mit
EHC Visp Hockeyspieler
Julian Schmutz
Sonntag 10. Mai 2015,
16.00 Uhr



Abgottsporn
Visp

45

INTERSPORT

**FUGENLOS
GLÜCKLICH
WAND- & BODENBELÄGE**



DEKORBÖDEN



BAUWERKSABDICHTUNGEN



INDUSTRIEBELÄGE



UNTERLAGSBÖDEN

SOLTECH

soltech-beschichtungen.ch

T 027 946 33 44

21

GEWINNEN MIT BRINGHEN!

Wettbewerb

Besuchen Sie uns an der Vifra
und erfahren Sie mehr über die
Möglichkeiten von LED.

VIFRA Stand Nr. 16

LEDLIGHTS
by Bringhen Group

**1. PREIS
WERKZEUGKOFFER**
im Wert von CHF 680.–

WEITERE PREISE

- 2 Tickets Fussball Cup Final 7. Juni 2015 in Basel
- Rubbellos Gewinnspiel Monats- und Jahresendverlosung
- Glücksrad Direktpreise

BRINGHEN GROUP

HOCHSCHULE WALLIS

Wer hoch hinaus will, studiert im Wallis

Dank ihrer 9 Studiengänge und 7 Forschungsinstitute hat sich die Hochschule Wallis zu einem Kompetenz- und Innovationszentrum entwickelt, wo die Elite von morgen auf die Arbeitswelt vorbereitet, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung gefördert sowie Arbeitsplätze für hochqualifizierte Fachkräfte geschaffen werden.



Die 2300 Studierenden der HES-SO Valais-Wallis verteilen sich auf insgesamt 4 Hochschulen, die Bachelordiplome verleihen. Sie studieren in einem Kanton, wo andere Ferien machen und profitieren von den exklusiven Angeboten der HES-SO Valais-Wallis mit Ermässigungen von 20-50 % auf diverse Freizeitaktivitäten.

Hochschule für Wirtschaft & Tourismus

- Wirtschaftsinformatik: Ausbildung von Fachleuten für den wachsenden IT-Markt.
- Betriebsökonomie: Spezialisten und Spezialistinnen für die moderne Wirtschaft.
- Tourismus: Ausbildung von Tourismusfachleuten auf Deutsch, Französisch oder Englisch.

Hochschule für Ingenieurwissenschaften

- Systemtechnik: Maschinenbau, Werkstoffe, Design, Elektrotechnik, Elektronik, Informatik.
- Life Technologies: Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie, Analytische Chemie.
- Energie und Umwelttechnik: Die Vertiefungen Erneuerbare Energien und Smart Grid (intelligentes Stromnetz) werden im Wallis angeboten, drei weitere Vertiefungen im Kanton Waadt.

Hochschule für Gesundheit

- Pflege: Studium auf Deutsch in Visp und auf Französisch in Sitten.
- Physiotherapie: Möglichkeit der Erlangung eines zweisprachigen Diploms am Standort Leukerbad.

Hochschule für Soziale Arbeit

- Soziale Arbeit: Die Studierenden der Sozialen Arbeit können zwischen den drei Vertiefungen Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation wählen.



Hochschule Wallis in Zahlen

4 Hochschulen:

Hochschule für Ingenieurwissenschaften
Hochschule für Wirtschaft & Tourismus
Hochschule für Gesundheit
Hochschule für Soziale Arbeit

9 Studiengänge, verteilt auf die Standorte Sitten, Siders, Visp und Leukerbad

7 Forschungsinstitute

550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2300 Studierende

Weitere Informationen:

www.hevs.ch



VIFRA 2015

GAMPEL
BRATSCH
STEG
HOHTENN

HERZLICH WILLKOMMEN

8. – 13. Mai
Ehregast Gampel-Bratsch

60 JAHRE MÖBEL FURRER

JUBILÄUMSJAHR

10% RABATT

auf Katalogpreise (ausgenommen
Netto-Artikel, Vorzugsweise
und Sonderverkaufs-Artikel)

60 JAHR- BONUS

FR. 60.- PRO FR. 1000.-

VIFRA STAND 11

MÖBEL FURRER

Kantonsstrasse 39 – 41, 3930 Visp, Telefon 027 948 02 00, Fax 027 948 02 05, www.moebel-furrer.ch

Jetzt an der Vifra mit
vielen Neuheiten! **25**



GARANTIERT bestes
Preis-/Leistungsverhältnis

Miele

COMPETENCE
CENTER

Walch

St. Niklaus

Telefon 027 956 13 60 www.walchmaschinen.ch

Besuchen Sie uns an der Vifra 2015 **36**

Freitag 8. Mai – Mittwoch 13. Mai, 17 – 22 Uhr
Sonntag 10. Mai, 11 – 20 Uhr

WIGASOL MÜNSINGEN
Telefon 031 721 09 09, wigasol.ch



Gutschein:
Bringen Sie dieses
Inserat mit und wir
schenken Ihnen
das neue
Wintergartenbuch!

WIGASOL 
Mein Wintergarten

25 Jahre
1989-2014

74



3D

DRUCK UND SCAN
SERVICE

RHONE-DRUCK AG
www.rhone-druck.ch
3930 Visp Ennet Brücke 3



ST. JODERN KELLEREI
VISPETERMINEN



REGIONALE WEINE DIE BEGEISTERN

HEIDA
VERITAS

ST. JODERN KELLEREI
VISPETERMINEN

HEIDA VERITAS
2010
WEIN AUS DER
REBECELE WEINBAU-
GEMEINSCHAFT
VISPETERMINEN
ST. JODERN KELLEREI
VISPETERMINEN



LEUKERSONNE
CORNALIN
AOC VALAIS

www.jodernkellerei.ch

17 027 948 43 48

www.leukersonne.ch

31 027 473 20 35 47

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der vifra 2015

VIFRA 2015

GAMPEL
BRATSCH
STEG
HOHTENN

HERZLICH WILLKOMMEN

8. – 13. Mai

Ehregast Gampel-Bratsch



LoMa Beauté

Fusspflege • Kosmetik • Massage • Bleaching

Untere Stapfengasse 2, 3930 Visp
Tel. 027 945 60 80

DiViNiA®

Der BESTE ENTSCHLUSS in Ihrem Leben !

Body-Forming müheless und angenehm

Probebehandlung kostenlos !
SOFORT mess- und spürbar



Brillant Smile in nur 10 Minuten
Zahnschmuck statt CHF 50.- nur CHF 36.-
Zahnaufhellung CHF 179.- nur CHF 149.-

Nur an der
36. vifra
OBERWALLISER 08.–13. Mai 2015

69

ZANELLA

sich wohlfühlen...

www.zanella.tv



37

Technik und Möbel in Harmonie ...



Besuchen Sie
uns an unserem
Stand Nr.27

GLASFASER... HÜERU GÜET!

Valaiscom neu auf dem Glasfasernetz
für noch schnelleres Internet und Fernsehen.

Meine Entscheidung.
www.valaiscom.ch

QUICKLINE **valaiscom**

35



THE INNOVATORS OF COMFORT™

Endlich Stressless®

exklusiv bei:

MÖBEL S I Z V I S P

Jetzt an der
VIFRA mit grosser
Stressless® Sonder-
ausstellung. Profitieren
Sie vom Euro- und
VIFRA-Rabatt!



www.stressless.ch

Blattlүүs-Wettbewerb

Der Gewinner

1 SBB-Gutschein im Wert von Fr. 1000.–

Gewinner: Urban Wyr, Eyholz



Fabian Marbot, Verlagsleiter
überreicht Urban Wyr einen SBB-Gutschein
im Wert von Fr. 1000.–



 SBB CFF FFS

Wettbewerb im «Walliser Boten» verpasst?

Noch kein WB-Abonnement? Jetzt abonnieren.

- Ich bin noch nicht WB-Abonnent und möchte für Fr. 20.– statt Fr. 99.– ein Schnupperabo für 3 Monate bestellen.

Name _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

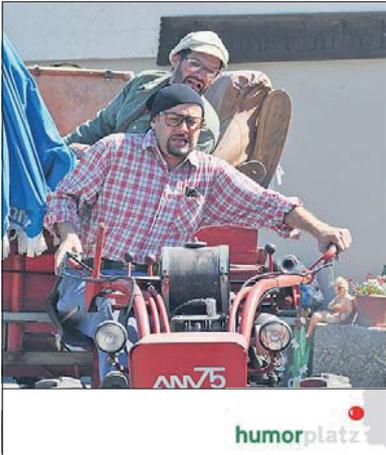
Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

3 Monate für Fr. 20.–



Humorplatz – bringt Humor auf Platz



Damian Gsponer (v.) und Stefan Werlen (h.) im Einsatz als Duo Dünitü.

Eyholz/Raron Vielleicht kennen Sie uns als Komiker-Duo Dünitü oder Clown Timo und Tito. Oder Sie erkennen in uns den empathischen Gesundheit!Clown® in einer der Oberwalliser Institutionen. Wie auch immer, wir leben die verbindende Wirkung des Humors. Ob in Institutionen, am Arbeitsplatz, beim Event, bei einem Werbespot oder bei einem privaten Anlass, wir sorgen seit 2008 dafür, dass Humor bei unseren Kunden und Klienten so platziert wird, dass er positiv, lösungsorientiert und nachhaltig wirkt.

Ihre Botschaft ist unsere Inspiration, unsere Kreativität, die humorvolle

Brücke zu Ihnen oder Ihren Kunden und Mitmenschen. Gerne begleiten und unterstützen wir Sie bei Ihrem Vorhaben mit folgenden Angeboten:

PR Comedy Live-Auftritte und Werbespots für Firmen und deren Öffentlichkeitsarbeit.

Unterhaltung Clown- und Comedy-Auftritte an privaten und öffentlichen Veranstaltungen aller Art.

IG Humorplatz Wallis Gestaltung und Umsetzung humorvoller Unterhaltung für Institutionen und gemeinnützige Organisationen bei Anlässen mit öffentlicher Beteiligung (Spendenunterstützt).
Konto-Nr. CH91 8055 3000 0085 5002 9

IG Humorvisite Wallis Qualitätssicherung und Einsatz von gesundheitsfördernden Humorvisiten durch dipl. Gesundheit!Clown® in Oberwalliser Institutionen (Spendenunterstützt).
Konto-Nr. CH06 8055 3000 0086 3226 3

In Haus Schulung Referate, Kurse und Coaching mit dipl. Humortrainer, für kreativ-humorvolle Kommunikationsformen bei Lern- und Veränderungsprozessen.

Kontaktdaten

info@humorplatz.ch
www.humorplatz.ch
Tel. 079 328 35 92

SION

Rte des Ronquoz 41
1950 Sion
Tél. +41 27 329 00 00
Fax +41 27 329 00 01

COLLOMBEY

ZA Entre deux Fossaux 16
1868 Collombey
Tél. +41 24 475 73 00
Fax +41 24 475 73 01

VISP

Wehreyring 41
3930 Visp
Tél. +41 27 617 00 00
Fax +41 27 617 00 01

www.pfefferle.ch

Pfefferlé & Cie Sa
depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport



HONDA
POWER EQUIPMENT

AKTION
1250.-
NETTO

Anstelle von 1599.-
Rasenmäher
HRX 476 C1HY

Angebote gültig solange Vorrat

Samstags offen

P Gratis

Unterhalts- und Reparatordienst



Autoverwertung *** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Fragen?

Kartenmedium
antwortet treffsicher
und seriös!

© 0901 55 11 18
Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



Erotische Telefonkontakte

Sie sucht Ihn
für Telefonsex sofort

Brigitte, sinnlich! Alter: **40+**
Tel.: **0906 595 597**

Ruth, dominant! Alter: **50+**
Tel.: **0906 55 2000**

Flo, süß & sexy! Alter: **20+**
Tel.: **0906 750 100**

Einheitstarif Fr. 2,99/Min.
ab Festnetz für alle Nummern



16. Chästag Samstag, 9. Mai 2015 bei der Sennerei in Ried-Brig

Der Höhepunkt der Käsewochen
10.00 Uhr Beginn des Chästag's
Apéro offeriert von der Gemeinde Ried-Brig
Musikalische Unterhaltung & Feine Raclette
10 % auf alle Käse aus eigener Produktion.
Sie sind herzlich eingeladen.

RAIFFEISEN ZÜRICH **BRIG SIMPLON**
Schaukäserei Rhone · Telefon 027 923 98 83

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube
Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Zu vermieten in Naters

Schöne sonnige **2 ½-Zimmer-**
Dachwohnung (53 m²)
im 3. Stock mit Balkon.

Waschmaschine in der Wohnung,
Lift, Kellerraum, Einstellhallenplatz.

Miete CHF 1'000.- inkl. Neben-
kosten und Tiefgaragenplatz

Termin per sofort oder nach
Vereinbarung.

Nähe Schulen und Einkaufszentren.
Bushaltestelle ca. 100 m entfernt.

Frau M.A. Michel
076 437 52 10

WM und Olympia im Visier

Visp Martin Imboden hat sich für die Weltmeisterschaften in Donaueschingen qualifiziert. Trotz der jüngsten Erfolge: Der Para-Bogenschütze hat schwierige Monate hinter sich.

«Während einiger Monate litt ich unter Goldpanik, das war schlimm», sagt Martin Imboden. Unter dem bei Bogenschützen weit verbreiteten Phänomen versteht man die Angst vor der Scheibe, deren innerster Kreis gelb oder goldfarbig ist. Die grosse Stärke des in Visp wohnhaften Para-Bogenschützen, sein absoluter Siegeswille, wurde ihm zum Verhängnis. Man will es zu gut machen, ist zu punktorientiert und plötzlich hat der Kopf Angst vor dem Versagen. Ein normales Schiessen ist dann nicht mehr möglich. «Drei Turniere missglückten mir. Ich lag rund 80 Punkte unter meinem normalen Schnitt», erzählt der 51-Jährige. Erst mithilfe einer Mentaltrainerin bekam Imboden sein Problem in den Griff. Rechtzeitig zu den Schweizer Indoormeisterschaften im März in Magglingen hat der gebürtige Hohtenner seine Treffsicherheit wiedergefunden und konnte schlussendlich einen weiteren Schweizer Meistertitel in seiner Kategorie Compound Open feiern.



Erst vor neun Jahren begann Martin Imboden mit dem Bogenschiessen. Er zählt mittlerweile zu den Weltbesten in seiner Kategorie Compound Open.

WM-Limite geschafft

Nach seinem Erfolg bei den Schweizer Meisterschaften doppelte Imboden gleich nach. Schon im ersten von vier Qualifikationsturnieren schaffte er die nötigen Limite, um sich für die im Sommer stattfindenden Weltmeisterschaften in Donaueschingen zu qualifizieren. Als Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft will er dort um Medaillen kämpfen. Gleichzeitig verfolgt die aktuelle Nummer 7 der Weltrangliste das grosse Fernziel: Die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro. «Die

Olympischen Spielen in London 2012 verpasste ich im entscheidenden Qualifikationsturnier um einen halben Zentimeter», erinnert sich Imboden zurück.

Kampf um Olympiaplätze

An der WM in Donaueschingen werden auch 19 der insgesamt 32 Quotenplätze vergeben, die zum Start an den Olympischen Spielen in Rio berechtigen. Einen dieser Quotenplätze zu erobern, ist das erklärte Ziel von Imboden: «Die nächste Gelegenheit würde ich erst wieder an den Europameisterschaften

in Frankreich im nächsten März erhalten.» Dort sind die Bedingungen allerdings ziemlich schwierig: Es werden nur zwei Plätze vergeben und während des Winters hat Imboden kaum Gelegenheit, auf der Open-Distanz von 50 Metern zu trainieren und entsprechend vorbereitet an die EM zu reisen.

Neue Technik

Seit letzten November arbeitet Imboden mit einem Privattrainer zusammen: «Mein Trainer hat eine unglaubliche Beobachtungsgabe. Ihm fallen auch kleinste Fehler auf.» Überhaupt wendet Imboden seit einiger Zeit eine neue Technik an in seinen Bewegungsabläufen: «Das Ganze nennt sich biomechanisches Bogenschiessen. Bevor der Pfeil abgeschossen wird, müssen zehn Schritte eingehalten werden.» Dadurch soll die Belastung auf den Körper reduziert und Verletzungen vorgebeugt werden. Mindestens zehn Stunden wöchentlich investiert Imboden in seinen Sport. Viermal pro Woche trainiert er mit dem Bogen. Ebenso wichtig sind regelmässiges Kraft- und Mentaltraining, denn «die Wettkämpfe werden zu 80 Prozent im Kopf entschieden», ist er überzeugt.

Am 16. Mai folgt schon der nächste Test: Imboden reist ans Weltranglistenturnier in die Niederlande.

Frank O. Salzgeber



Ein Unfall fesselte den ehemaligen Maler Martin Imboden an den Rollstuhl.

INFO BOGENSCHIESSEN

Bei einem Aussenwettkampf beträgt die Schussdistanz auf die im Durchmesser 60 Zentimeter messende Scheibe 50 Meter (Bei Indoor-Wettkämpfen sind es 18 Meter). Ein Wettkampf unterteilt sich in eine Qualifikations- und eine K.-o.-Phase. In der Qualifikation werden zweimal 36 Schüsse abgegeben (Indoor zweimal 30 Schüsse). Danach geht es im K.-o.-System weiter, und zwar tritt der Erste der Qualifikation gegen den Letzten, der Zweite gegen den Zweitletzten an und so fort. Pro Duell werden fünf Pässe à drei Schüsse absolviert. Pro Passe hat der Schütze zwei Minuten Zeit. Wird um die Medaillenränge gekämpft, so wird im Duell Mann gegen Mann abwechselnd Pfeil für Pfeil abgeschossen. Nach einem Schuss muss der Gegner seinen Schuss innerhalb von 20 Sekunden abgeben. Bei Punktgleichheit nach 15 Schüssen entscheidet ein Entscheidungspfeil.

Wer mit diesem näher der Mitte liegt, hat gewonnen. Die von Swiss Paralympic gesetzte Limite, um sich für die Weltmeisterschaft zu qualifizieren, betragen 680 von 720 möglichen Punkten bei der A-Limite und 665 von 720 möglichen Punkten bei der B-Limite. Je eine A- und B-Limite sind gefordert. Martin Imboden schaffte in seinem ersten Qualifikationsturnier in Tenero schon zweimal die A-Limite. Um an den Olympischen Spielen teilnehmen zu dürfen, müssen Quotenplätze erobert werden. 32 Plätze werden insgesamt in Imbodens Kategorie vergeben. Dabei wird der Quotenplatz für das Land gewonnen, nicht von einem bestimmten Schützen. Der Gewinner reist also nicht zwangsläufig automatisch ans olympische Turnier. Am Schluss entscheidet der Verband, welche Schützen die gewonnenen Quotenplätze erhalten und an die Olympischen Spiele fahren dürfen.

EIN GANZ BESONDERES ERLEBNIS: DER MUSIKANTENSTADL IN PULA MIT ANDY BORG



5 Tage ab CHF **845.-**
25. BIS 29. JUNI 2015

Diese Highlights erwarten Sie:

- ✓ Musikantenstadl im römischen Amphitheater in Pula
- ✓ Moderation der Live-Sendung durch Andy Borg
- ✓ Besuch der malerischen Küstenstadt Rovinj
- ✓ Traumhafte Schifffahrt entlang der Küste
- ✓ Besichtigung der Schauhöhlen von Porec
- ✓ Zerzuben-Reiseleitung

JETZT BUCHEN!
027 948 15 15

Zerzuben

www.zerzuben.com



**78. Bezirks-
musikfest**
Westlich Raron
in Unterbäch
15.-16. Mai 2015

Freitag, 15. Mai

20.00 h **Konzert**
Tambouren- & Pfeiferverein
«Burg» Unterbäch

21.00 h **Unterhaltung** mit der Partyband



•Luftseilbahn Raron-Unterbäch: Extrafahrt um 02:00 Uhr

Samstag, 16. Mai

16.30 h Ankunft der Vereine
17.00 h Offizieller Teil / Gesamtspiel
17.30 h **Festumzug** (Parkhaus – Dorfplatz)
18.30 h **Konzerte** im Festzelt
21.30 h Veteranenehrung
anschl. **Tanz und Unterhaltung**
mit Walter Keller

•Luftseilbahn Raron-Unterbäch: Extrafahrt um 01:00 Uhr

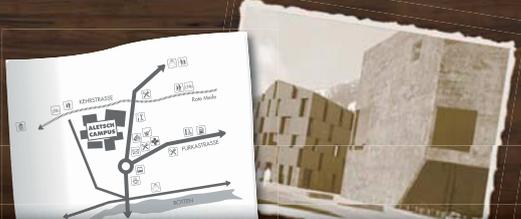


RAIFFEISEN



LONZA

ALETSCH-CAMPUS.CH



ALETSCH CAMPUS
MIETER IN NATERS GESUCHT



BÜROLOKALI



MIT EMPFAANG UND GABINE



GRÄCH FÄR ZIGGLU SUMMER 2015



APROA AG, T 027 922 20 50, BRIG@APROA.CH

BRAUCHEN SIE
EINE ÜBERSETZUNG!



SITTEN

Place de la Planta

7-8-9 Mai 2015

50
Aussteller

Donnerstag

7. Mai

12-19 Uhr

Freitag

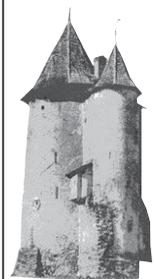
8. Mai

9-19 Uhr

Samstag

9. Mai

9-19 Uhr



**33. FRÜHLINGS-
BROCANTE**

Organisation 079 446 24 44

«God save the Queen» erstmals in Gspon



In der «Ottmar Hitzfeld Gspon Arena» wird im Juni erstmals ein Länderspiel der Bergdorf-Nationalmannschaften Schweiz und England stattfinden.

Gspon Die englische Bergdorf-Nationalmannschaft tritt erstmals in ihrer Geschichte in der Schweiz an. Im Spiel gegen die Schweiz soll es aber um mehr als nur um Fussball gehen.

«Dass gerade die Engländer gegen die Schweizer Bergdorfauswahl antreten werden, ist kein Zufall», erklärt Fabian Furrer. England habe für die Schweiz eine grosse touristische und wirtschaftliche Bedeutung, England sei das Mutterland des Fussballs und im Septem-

ber würden beide Länder anlässlich der EM-Qualifikation in London gegeneinander antreten. «Mit dem Spiel der Bergdorf-Nationalmannschaften Schweiz gegen England in Gspon wollen wir aber mehr als nur gegeneinander Fussball spielen», sagt Furrer, der als OK-Präsident der Bergdorf-EM 2016 amtiert, welche dann in Morzine-Avoriaz (F) stattfinden wird.

Gesellschaftliche Bedeutung

Demnach wolle man auch auf die zunehmenden Herausforderungen der Bevölkerung im gesamten Alpenraum aufmerksam machen. «Bergdörfer ha-

ben je länger je mehr zu kämpfen gegen die schleichende Abwanderung. Ich erkenne aber auch eine erfreuliche Trendwende», sagt Furrer. Trotzdem könne mit einem Fussballspiel auf grosser Höhe auf spielerische Art und Weise darauf aufmerksam gemacht werden. «Der FC Gspon ist wohl einer der wenigen Clubs auf der Welt, der mehr als einen Matchball pro Spiel benötigt. Schon oft sind Bälle am felsigen Abgrund verloren gegangen. Aus dieser Tugend heraus hat man nach dem Motto «Tue Gutes und sprich darüber» die Idee «SportMeetsCharity» mit Ball-Spenden ins Leben gerufen», er-

klärt Furrer. Nach einem negativen Erlebnis stehe man wieder auf. Das habe die Bergbevölkerung immer schon gut gekonnt.

Sport nicht zwingend im Mittelpunkt

Anlässlich des Spiels, welches am 6. Juni in der «Gspon Arena» stattfinden wird, stehe die fussballerische Leistung nicht unbedingt im Mittelpunkt. «Die natürlichen Fussballgeschichten werden zum gesellschaftlichen Erlebnis für jedermann und kann mit Familien, Freunden und Bekannten erlebt werden», fasst Furrer zusammen.

Peter Abgottspon

OFFENSIV: Simon Kalbermatten (simon.kalbermatten@rz-online.ch)



GÄSTE-SEKTOREN OFFEN HALTEN

Zürcher wüten in Basel. Basler in Sitten. Luzerner in St. Gallen. Zürcher in Zürich. Was war das im «Tourbillon» beim Meisterschaftsspiel zwischen dem FC Sit-

ten und dem FC Basel? Ein Herdentrieb, geboren aus besinnungsloser Begeisterung? Ein Skandal? Eine Schande? Am Ende lässt einen die entscheidende Frage, die weit über jenen Abend hinausgeht, ratlos zurück: Warum läuft im Schweizer Fussball in den letzten Monaten so viel aus dem Ruder? Die Walliser haben das Überwachungsvideo der Vandalenakte an die Liga und Medienhäuser weitergeschickt. Es sind Bilder der Verwüstung. Bringts die Schliessung des Gästesektors? Auf Druck der Kantonspolizei hat der FC Aarau die Gästefans beim Spiel gegen den FC Zürich kürzlich ausgesperrt. Ein Model für die Zukunft? Nein. Es darf nicht sein, dass geschätzte 95 Prozent

der Gästefans ihr Team in der Fremde nicht unterstützen dürfen, weil ein Häufchen Chaoten und Idioten den Sport zerstören wollen. Zudem schützt die Massnahme nicht vor Vandalismus. Als der FC Zürich im Mai 2006 in Basel Schweizer Meister wurde, waren es Minderheiten der Bebbi-Supporter, die für die «Schande von Basel» zuständig waren. Dasselbe Beispiel gibt es im Eishockeysport: Als die ZSC Lions (2001) in Lugano den Titel holten, drehten die Tifosi durch. Die Geschehnisse gingen als Schandnacht von Lugano in die Geschichte ein, die Schweiz war ob der aggressiven Wut der Tessiner in der Resega geschockt. Pikant: Bei diesem Spiel waren keine (!) Gästefans

zugelassen. Ob der Plan von Sitten-Boss Constantin (keine Gästefans aus Basel, Bern oder Zürich) wirkt, ist fraglich. Die erwähnten Beispiele zeigen: Wer wüten will, der wütet. Unabhängig davon, wo sein Verein auftritt. Es ist kein Trost, dass die Schweiz mit diesen Problemen nicht alleine dasteht. In England hat man längst die Stehplätze abgeschafft. Karten gibt es nur noch gegen Vorlage des Ausweises. Den Rest besorgen horrenden Eintrittspreise. Jetzt herrscht Ruhe, in jeder Hinsicht, denn auch die Stimmung ist hin. Noch will niemand englische Verhältnisse im Gästesektor. Die bittere Pointe: Die, die sie vehement ablehnen, brocken sie uns gerade ein.

FREIZEIT

MONDKALENDER

7 Do  ab 20.17 Uhr 
Verreisen, Fruchttag

8 Fr 
Gehölze schneiden, Wurzelgemüse setzen, Unkraut jäten, Kartoffeln legen, Pilze sammeln, Kompost an/umsetzen, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

9 Sa 
Gehölze schneiden, Wurzelgemüse setzen, Unkraut jäten, Kartoffeln legen, Pilze sammeln, Kompost an/umsetzen, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

10 So  ab 1.23 Uhr 
Verreisen, Hausputz, Blütentag

11 Mo 
Verreisen, Hausputz, Blütentag

12 Di  ab 4.54 Uhr 
Harmonie in der Partnerschaft, Salat säen/ setzen, Waschtage, Pflanzen giessen/wässern, Fussreflexzonenmassage, Blatttag

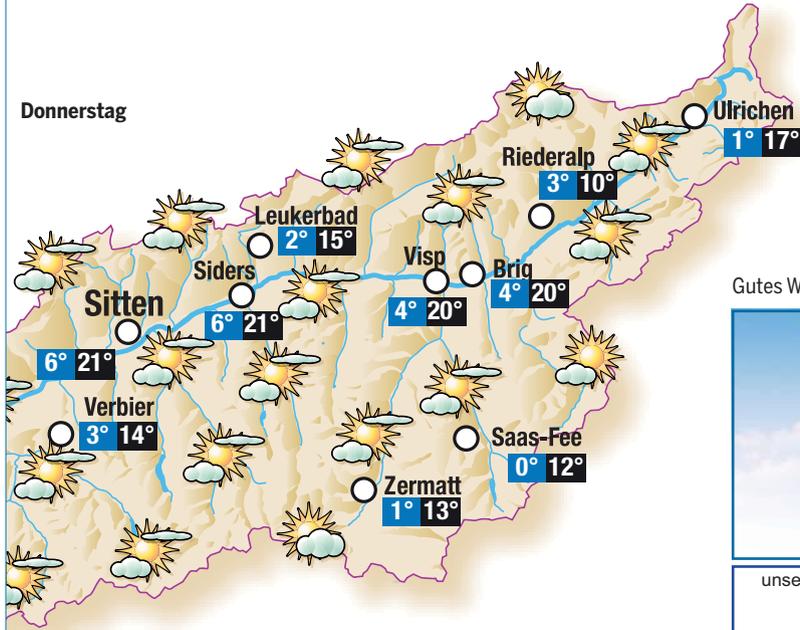
13 Mi 
Harmonie in der Partnerschaft, Salat säen/ setzen, Waschtage, Pflanzen giessen/wässern, Fussreflexzonenmassage, Blatttag

	Neumond	18.5.
	zunehmender Mond	25.5.
	Vollmond	2.6.
	abnehmender Mond	11.5.

WETTER

VIEL SONNENSCHNEIN

Der Donnerstag stellt wettertechnisch den Höhepunkt der Woche dar, von früh bis spät lacht die Sonne. Tagsüber zieren harmlose Quell- und Schleierwolken den Himmel. Nach einem verbreitet recht kühlen, teilweise auch frostigen Start werden im Tagesverlauf Höchstwerte bis 21 Grad erreicht. Nach einem recht schönen und sonnigen Freitagvormittag bilden sich tagsüber immer mehr Quellwolken, später sind Gewitter möglich. Am Morgen starten die Temperaturen bei rund 9 Grad, am Nachmittag werden maximal 24 Grad erreicht.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
							
9° 24°	6° 16°	11° 20°	7° 12°	8° 18°	4° 10°	6° 22°	3° 14°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch




FO-Café
an der roten Meile, Naters

**KAFFEE & KUCHEN
GLACÉ – SANDWICHES – PASTA**

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen!

Wir freuen uns auf Sie!
Familie Philipp Imboden & Team

Öffnungszeiten:
Dienstag-Donnerstag: 09.00-19.00 Uhr
Freitag/Samstag: 09.00-20.00 Uhr
Sonntag: 10.00-18.00 Uhr

flexible MitarbeiterInnen und Aushilfen gesucht
freier Sommerjob im Glacéverkauf

FO Café, FO Strasse 11, 3904 Naters, E-Mail: fo-cafe@gmx.ch

HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04.

Haushalten Sie mit Ihren Kräften. Sie fühlen sich zwar recht fit, sollten aber trotz allem nicht über die Stränge schlagen. Es kommt noch einiges auf Sie zu.

Stier 21.04. – 20.05.

Eine Enttäuschung sitzt bei Ihnen immer noch tief. Prüfen Sie Ihre Gefühle, ob Sie wirklich verletzt sind oder ob es sich lediglich um gekränkten Stolz handelt.

Zwillinge 21.05. – 21.06.

Gefühlsangelegenheiten sollten Sie im Augenblick viel gelassener sehen. Sie haben dadurch die Möglichkeit, Ihre Partnerschaft viel positiver zu beeinflussen.

Krebs 22.06. – 22.07.

Verschliessen Sie jetzt nicht die Augen vor der Realität. Sie wollen eine negative Situation, die Sie eigentlich längst erkannt haben, einfach nicht wahrhaben.

Löwe 23.07. – 23.08.

Obwohl Sie eigentlich wirklich genügend Arbeit haben, neigen Sie gerade dazu, sich hängen zu lassen. Versuchen Sie, Ihre gewohnte Energie wiederzuerlangen.

Jungfrau 24.08. – 23.09.

Machen Sie sich jetzt nicht unnötige Gedanken um ein ungelöstes Problem. Lassen Sie in diesem Fall die Zeit für sich arbeiten, dann sieht alles wieder besser aus!

Waage 24.09. – 23.10.

Sie haben zwar eine Menge Ideen, machen sich aber wenige Gedanken, wann und wie Sie sie in die Tat umsetzen können. Ihre Aktivität lässt zu wünschen übrig.

Skorpion 24.10. – 22.11.

Ein neuer Einfluss in Ihrem Leben tut Ihnen sehr gut. Sie brauchen sich kaum mit unangenehmen Dingen zu belasten und können eine unbeschwertere Zeit geniessen.

Schütze 23.11. – 21.12.

Lassen Sie sich von einem attraktiven Angebot nicht über den Tisch ziehen, auch wenn es noch so verlockend erscheint. Der Schein könnte nämlich auch trügen.

Steinbock 22.12. – 20.01.

Auch wenn Sie es bedauern, dass Sie nicht schnell genug gehandelt haben, können Sie doch nichts anderes tun, als sich erst einmal mit der Situation abzufinden.

Wassermann 21.01. – 19.02.

Sie finden jetzt die richtigen Worte, um jemanden von Ihren Ideen zu überzeugen. Um die Ideen dann auch zu realisieren, ist allerdings noch ein Stück Arbeit nötig.

Fische 20.02. – 20.03.

Ein Schlüsselerlebnis wird Sie in den kommenden Tagen noch sehr beschäftigen und sehr zum Nachdenken anregen. Verfallen Sie aber nicht in sinnlose Grübeleien.

RÄTSEL

obere Aare-tal (volkst.)	hoch-kant	franzö-sische Königs-anrede	Kantons-haupt-stadt	▽	Fürstin in Indien	▽	franz. Mehr-zahl-artikel
▷	▽	▽				○	4
Titel-figur bei Brecht (Arturo)	▷		Investi-tion		Autokz.-Kanton Neu-en-burg	▷	
Vorn. d. Flug-pioniers Liardon †	○		▽	○			8
▷			○				5
Flächen-mass (Mz.)		medi-zinisch: Heil-kunst					
ein US-Geheim-dienst	▷	▽					
Garten-zaun	▷	○					1
▷				▽	Wende-ruf beim Segeln	männ-licher franz. Artikel	modern
Schweiz. Politiker † 1977	einzelner Edel-stein		Fluss-barsch	▷		▽	▽
Ort a. d. Gotthard-linie	▷	▽			○		2
Zustim-mung (Abk.)	▷		ohne Beglei-tung				
Stadt im Kanton Bern		Abk.: Eintrit-ts-alter					
▷		○					7
Gebirgs-senke	▷						
Schweiz. Bota-niker, † 1932		chem. Zeichen für Gallium					
▷		○					6
Gattin des Ägir	▷						

OPERETTE Leuk

Die Zirkusprinzessin

5.-22. August 2015

www.operetteleuk.ch

Gewinner:
Sandra Burgener Visp

H	A						
O	B	E	L	I	S	K	
E	T		I	S	E	O	
R	E	I	S	S	E	R	
F	I						
U		E					
E	N	G	I				
U	K	A	S				
				R		A	
	K	A	E	N	N	E	L
	L	U	G		S	I	A
	E	T	E				
	B	A	N				
	E	R					
	B	K	A				
	A	K	A				
	K	N	I	E			
	D	I	R				

Auflösung
RZ Nr. 16

RZ

ANORDNEN
DEIKE-PRESS-0818CH-14

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Eintritt im Wert von Fr. 70.– für die Operette «die Zirkusprinzessin» in Leuk.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
 Einsendeschluss ist der 11. Mai 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT MAI

VEGI



⌚ in 50 Minuten auf dem Tisch ⓘ 690 kJ / 165 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

500 g grüne Spargeln	¼ TL Pfefferkörner
Salzwasser, siedend	¼ TL Salz
5 EL Aceto balsamico bianco	80 g Jungsalat
5 EL Weisswein	3 EL Rapsöl
1 Bio-Zitrone, nur abgeriebene Schale	Salz und Pfeffer, nach Bedarf
2 TL Thymianblättchen	40 g mittelreifer Gruyère

vor- und zubereiten: ca. 20 Minuten ziehen lassen: ca. 30 Minuten

- Unteres Drittel der Spargeln schälen. Spargeln im siedenden Salzwasser ca. 1 Min. blanchieren, kurz in eiskaltes Wasser legen, abtropfen. Spargeln schräg in ca. 3 mm dicke Scheiben schneiden, auf Tellern anrichten.
- 3 EL Aceto mit Wein, Zitronenschale, Thymian, zerdrückten Pfefferkörnern und Salz in einem Pfännchen aufkochen, ca. 5 Min. etwas einköcheln. Sud heiss über die Spargeln träufeln, ca. 30 Min. ziehen lassen.
- Jungsalat zu den Spargeln anrichten. Restliche 2 EL Aceto mit dem Öl verrühren, würzen, über Salat und Spargeln träufeln. Käse darüberhobeln. **Dazu passt:** geröstetes Weissbrot.

Tip:
grünen durch weisse Spargeln ersetzen.

weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Self-Scanning
passabene

Ab dem 7. Mai 2015 geht Ein-kaufen im Coop Brig Apollo noch schneller: Mit Self-Scanning passabene nie mehr an der Kasse anstehen!
Mehr Infos: www.coop.ch/pb



Gliserallee 13
3902 Brig

Mo–Do: 07:30–18:30
Fr: 07:30–20:00
Sa: 07:30–17:00

coop
Für mich und dich.

50
AIR-GLACIERS



Air-Glaciers Lauterbrunnen

Samstag, 9. Mai 2015
8.00 – 18.00 Uhr

Wir laden ein zum Tag-der-offenen-Tür und freuen uns auf regen Besuch!

Die Highlightst

Rundflüge, Skydive-Jumps, Unterlast- und Löschflüge, Rettungsdemonstration mit Helikopter der Air-Glaciers, Air-Zermatt, REGA, Schweizerischen Luftwaffe, Alpinlift und Rotex. Zudem gibt es eine Helikopter-Ausstellung mit Festwirtschaft, Helikopter-Bar und vielem mehr.

Programm-Eckpunkte

ca. 10:30 – 11:30 Uhr Demonstrationsflüge
ca. 15:15 – 16:15 Uhr Demonstrationsflüge
ca. 14:00 Uhr Überflug des Super Puma der Schweizer Luftwaffe FLIR mit zwei ehemaligen Militärhelikopter Alouette II und III

Die Gemeinde Reckingen-Gluringen schreibt für die Sommersaison 2015 (Juli & August) folgende Stellen zur öffentlichen Bewerbung aus:

Bademeister(in) mit Brevet I Schwimmbad

Kassenangestellte(r) für die Billetteausgabe & Schwimmbadkiosk

Diese Stellen können sich mehrere Personen untereinander aufteilen (Jobsharing)
Die Gemeindekanzlei erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Anmeldungen sind schriftlich oder via E-Mail an die Gemeindekanzlei zu richten.

gemeinde@reckingen-gluringen.ch

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule VSH**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
 - **Informatiker/-in**
 - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - **Med. Sekretärin H+**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistent
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
 - **Computerkurse SIZ/ECDL**
 - Anwender, Power-User, Supporter
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Presto Presse-Vertriebs AG ist eine Tochtergesellschaft der Schweizerischen Post. Unser Kerngeschäft ist die Frühzustellung von Tageszeitungen. Die hohe Zufriedenheit der Zeitungsabonnenten steht dabei im Zentrum unseres Handelns. Wir bieten leistungsorientierten Menschen, unabhängig der sozialen und kulturellen Herkunft, regelmässige Zusatzverdienste an.



Frühaufsteher aufgepasst – Zusatzverdienst!

Ihre Herausforderung: Wir suchen per sofort in Ihrem Wohngebiet (Raum Naters, Glis, Brig oder Visp) zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Zustellung von abonnierten Zeitungen an Sonntagen.

- ✓ Arbeiten Sie gerne selbstständig?
- ✓ Sind Ihnen Einsätze an Sonntagen zwischen 05.00 und 07.30 Uhr möglich?
- ✓ Sind Sie zuverlässig, wetterfest und fit?
- ✓ Können Sie sich in Deutsch verständigen und lesen?
- ✓ Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?

Ihre Chance, Ihr Monatsbudget etwas aufzupolieren:
Falls Sie alle Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, sind Sie bei uns genau richtig. Ihr monatlicher Zusatzverdienst beträgt je nach Dauer der Tour und Anzahl Arbeitstagen:

- Sonntagsverträge: zwischen CHF 250.– und CHF 350.– (zuzüglich allfälliger Fahrzeugspesen).

Melden Sie sich noch heute für weitere Informationen!

Anmeldung über Telefon 058 448 07 07
oder über Email: presto.be@post.ch

Presto Presse-Vertriebs AG

DIE POST

ZU VERKAUFEN

NATERS

3½ – 5½ ZW Neubau ab CHF 430'000.–
4½ Attika mit 2 EP CHF 995'000.–
4½ ZI EFH mit 4 AP CHF 420'000.–

LEUK-STADT

Renovations-Objekt
mit Garage CHF 62'000.–

TERMEN

5½ Dachwohnung mit Garage
+ Aussenparkplatz CHF 399'000.–

BELLWALD

5½ Ferienchalet mit 2
Aussenparkplätzen CHF 425'000.–
2½ Ferienwohnungen (50% WIR)
ab CHF 195'000.–

LEUKERBAD

Ferienhaus mit 3½ ZW
und 2 Studios CHF 535'000.–

**Haben Sie etwas zu verkaufen?
Wir verkaufen auch Ihre
Immobilie zu einmaligen
Konditionen.**

**FONCIA
WALLIS**

Metzgergasse 2, 3900 Brig
T +41 (0)27 923 09 05
N +41 (0)79 417 71 45

www.foncia.com

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

AUTO STEG

An- und Verkauf von
Occasionen aller Automarken
sowie Autos für den Export.

076 445 33 31

Ein Anruf lohnt sich sicher!

Schreinerei STOCKER AG
3931 Lalden

Fax 027 946 13 22 Telefon 027 946 26 68
info@stocker-ag.ch Natel 079 449 49 94

Für den Sommer 2015 suchen wir einen..

SCHREINERLEHRLING

Senden Sie die Bewerbungs-
unterlagen bis am
22. Mai 2015 an:

Schreinerei Stocker AG Lalden
z.Hd. Stocker Sebastian
Postfach 541
3930 Visp



#ZEITGEIST

RZ
MOVIES

Der beste Weg, Filme zu mieten! Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab CHF 4.90 für 7 Tage, bei Bestellung über CHF 15.– keine Versandkosten, schneller Versand per A-Post.



www.rzmovies.ch

KENZELMANN

IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Musikfest in Unterbäch

Unterbäch Bereits zum achten Mal in ihrer Vereinsgeschichte wird der Musikgesellschaft «Alpenrose», Unterbäch, die Ehre zuteil, das Bezirksmusikfest Westlich Raron am 15./16. Mai 2015 zu organisieren und durchzuführen. Das Fest eröffnet am Freitag der Tambouren- und Pfeiferverein «Burg», Unterbäch. Anschliessend übernimmt die Oberwalliser Party-Band «FAB4» die Bühne und lässt die Party steigen. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen des 78. Bezirksmusikfestes Westlich Ra-

ron. Nach Ankunft der Vereine findet der offizielle Teil sowie das Gesamtspiel beim Parkhaus statt. Von dort aus startet um 17.30 Uhr der Festumzug Richtung Dorfplatz. Anschliessend geben im Festzelt sämtliche teilnehmenden Vereine ihre Konzertstücke zum Besten. Ein weiterer Höhepunkt ist die Veteranenehrung. Zum Ausklang spielt Walter Keller zum Tanz auf. Für den sicheren Heimtransport Richtung Tal fährt an beiden Tagen eine Extrafahrt der Luftseilbahn Unterbäch-Raron. **rz**



Die Musikgesellschaft «Alpenrose», Unterbäch, ist Gastgeberin des Bezirksmusikfestes.

Air-Glacier lädt ein

Lauterbrunnen Die Air-Glacier öffnet am Samstag, 9. Mai, ihre Hangartore. Von 8.00 bis 18.00 Uhr ist Tag der offenen Tür. Ein buntes Programm erwartet die Besucher: Rundflüge, Skydive-Jumps, Unterlast- und Löschflüge sowie eine Rettungsdemonstration mit Helikoptern der Air-Glaciers, der Air Zermatt, der Rega und der Schweizerischen Luftwaffe. Um 14.00 Uhr erfolgt der Überflug des Super Puma der Schweizer Luft-

waffe in Begleitung zweier ehemaliger Militärhelikopter des Typs Alouette II und III. Bestaunen Sie die grosse Helikopter-Ausstellung und lassen Sie sich vor Ort verpflegen.



(Foto: Air-Glacier)

«Chästag» in Ried-Brig

Ried-Brig Am kommenden Samstag, 9. Mai, findet in Ried-Brig der «Chästag» statt. Der traditionelle Anlass der Schaukäserei Rhone AG wird bereits zum 16. Mal durchgeführt. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, direkt vor Ort feinen Käse zu degustieren und zu kaufen. Auch für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt. Geniessen Sie ein feines Raclette

oder verschiedene Grillspezialitäten. Die Schaukäserei Rhone AG heisst Sie herzlich willkommen. **rz**



(Foto: zvg)

Geniessen Sie am «Chästag» ein Raclette.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz
16.00 – 20.00 Uhr, «Pürümärt»

Visp, 8.5., 19.30 Uhr, La Poste
«Valsecchi & Nater»

Miège, 10.5., Familien-Bio-Weinbaubetrieb BIOCAVE, Betriebsbesichtigung mit der Oberwalliser Biovereinigung (Anmeldung bis 7.5., Tel. 027 455 83 21)

Brig, 27.5., 19.30 Uhr, ZAP, Milena Moser

Visp, 30.5., 19.30 Uhr, La Poste
«Man of la Mancha»

Ausgang, Feste, Kino

Leuk-Stadt, 14.5. – 17.5., 1500 Jahre Leuk- Dorfpest mit Heimgattung

Unterbäch, 15./16.5.
78. Bezirksmusikfest

Visp, 28.6., ab 9.45 Uhr, St. Martiniplatz
Eigenständiges Schützenfest

Vereine, Organisationen, Kurse

Brig, 21.5., 18.30 – 20.40 Uhr, Kollegium Spiritus Sanctus, Wechseljahrbeschwerden natürlich behandeln

Lourdes, 17.5. – 23.5., Interdiözesane Wallfahrt der Westschweizer

Lourdes, 19.6. – 25.6., Sommerwallfahrt

Sport und Freizeit

Steg, 8.5., ab 16.00 Uhr
Hundesalon Sonja, Apéro

Visp, 8.5. – 13.5., ab 17.00 Uhr
Litternahalle, 36. vifra

Lauterbrunnen, 9.5., ab 8.00 Uhr
Heliport, Air-Glacier – Tag der offenen Tür

Ried-Brig, 9.5., ab 10.00 Uhr
Sennerei, 16. Chästag

Naters, 10.5., 9.30 Uhr, Pfarrkirche
Muttertagsgottesdienst mit dem Chörli Melody

Naters, 30.5., 8.00 Uhr
Klosi, Coridas Cup

Mörel, 5.6. – 7.6., ab Freitagmittag offen
11. VW Bus-Treffen

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG

Do 07.05.	20.30 h	Der Knastcoach
Fr 08.05.	20.30 h	Der Knastcoach
Sa 09.05.	17.00 h	Kein Ort ohne dich (letzte Tage)
	20.30 h	Der Knastcoach
So 10.05.	14.00 h	Home – Ein Smektaulärer Trip (letzte Tage)
	17.00 h	Kein Ort ohne dich (letzte Tage)
Mo 11.05.	20.30 h	Der Knastcoach
	20.30 h	Der Knastcoach
Di 12.05.	20.30 h	Der Knastcoach
Mi 13.05.	20.30 h	Der Knastcoach
Do 14.05.	17.00 h	Mad Max – Fury Road 3D
	20.30 h	Mad Max – Fury Road 3D

WILL FERRELL KEVIN HART
KNAST COACH

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 07.05.	20.30 h	The Second Best Exotic Marigold Hotel
Fr 08.05.	20.30 h	The Second Best Exotic Marigold Hotel
Sa 09.05.	14.00 h	Tinker Bell & die Legende vom Nimmerbiest
	17.00 h	The Second Best Exotic Marigold Hotel
So 10.05.	20.30 h	Avengers 3D – Age of Ultron
	14.00 h	Tinker Bell & die Legende vom Nimmerbiest
Mo 11.05.	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Avengers 3D – Age of Ultron
Di 12.05.	20.30 h	The Second Best Exotic Marigold Hotel
Mi 13.05.	14.00 h	Tinker Bell & die Legende vom Nimmerbiest
	20.30 h	Pitch Perfect 2 Premiere

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 8. MAI 2015, 19.30 UHR

VALSECCHI & NATER
SPEZIAL

„BEST OF“, LIEDERABEND

EINTRITT FR. 35.-, 20.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



REVISION BERGBAHNEN

Zweimal im Jahr führen die Bergbahnen Hohsaas Revisionsarbeiten durch. Kabinen, Rollmaterial oder Schneefahrzeuge werden dabei revidiert. Ein Einblick in die Arbeiten.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



ALPAKAS IN TERMEN

Seit über 20 Jahren hat Josef Kuonen in Termen seine Alpakas. Mittlerweile unterhält er über 90 Tiere. Im RZ-Magazin spricht er über die Anfänge und Schwierigkeiten bei der Haltung.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



KINDERTENNIS

Früh üben lohnt sich. Im Tennis und Squash Center Brig-Glis wird den ganz Kleinen früh der Umgang mit einem Tennisschläger und Filzbällen gezeigt. Das RZ-Magazin liefert diverse Impressionen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Würsten.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Die Kastelruther Spatzen.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV das Immobilien Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 – 19.50 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Alpenwelle Spezial:
Semino Rossi – Die Liebe bleibt, Teil 2.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das grosse Wunschkonzert der Alpenwelle LIVE am Sonntagabend.

Ausstrahlung: Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Wiederholung am Mittwoch um 21.00 bis 23.00 Uhr



Täglich Preise zu gewinnen! Diesen Monat:

Thermalquellen Brigerbad AG & Leukersonne



JETZT
MITMACHEN
& GEWINNEN

QUICKLINE **valais.com**

Neueröffnung FO-Café

Naters Am vergangenen Freitag öffnete das FO-Café unter der neuen Führung von Philipp Imboden seine Pforten. Mit einer Band am Freitag und dem Kinderschminken am Samstag war für jeden etwas dabei. Neben der Unterhaltung gab es feine Coupes, Kaffee und erfrischende Getränke. Auch das Wetter spielte mit, so waren alle Tische bis auf den letzten Platz besetzt.



Fabian (32) und Janine Werlen (25) aus Naters.



Norbert Zurwerra (56) und Remo Salzmann (63) aus Naters.



Ayleen (4) und Chiara Dietsche (6) aus Naters.



Erika Jäger (65) aus Visp, Sandro Brenner (9), Stefan Brenner (40) und Nico Brenner (12) von der Bettmeralp und Réne Jäger (57) aus Visp.



Beat Ruppen (63) und Manfred Holzer (54), beide aus Naters.



Manuela (50) und Manfred Kohler (53) aus Naters und Raphael Vouillamoz (30) aus Glis.



Heinz Jakob (53), Walter Jakob (79) und Yvette Jakob aus Naters.



Ginny Greub (37) aus Neuenkirchen und Leander Gsponer (49) aus Naters.



Cecile Borgat (70) und Emilie Rey (7) aus Siders, Noelle Flury (4), Pascal Fluri (43) und Nadine Fluri (39) aus Naters.



Karin Jeitziner (32) und Noe Schallbeter (4) aus Naters, Sandra (38), Jara (4) und Maria Mäder (6) aus Glis und Levi Schallbeter (6) aus Naters.



Erwin (75) und Miriam Imstepf (75) aus Naters.

FOTOS Dagmar Fiedler



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

Antiquitäten Restauration & Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59

Einmann-Musiker Schlagler, Oldies (Gesang), 079 647 47 05

Passfoto/Hochzeit 1h-Service, www.fotomathieu.ch

Rhoneumzug Uzm./Rein./Räum./Ents. aller Art, 079 394 81 42

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Massagen KK-amerkannt, 076 475 69 21, www.nouveaufit.ch

Hundekurs SKN Sachkundenachweis in Gamsen oder Fiesch, www.mitherzundhund.ch, 079 519 59 79

Aktion: Verschönern Sie Ihren Balkon mit **Keramikplatten** Fr. 85.-/m² inkl. Material, 079 221 12 29

Wintergarten zu verschenken, muss abgebaut werden, 079 377 48 79

Wohnungs-Reinigung günstig, 077 434 12 29

event-box.ch

Der Fotoautomat für deinen Anlass

Brig, Blühende Gesundheit **Naturheilpraktiker** Dipl. Berufsmasseur, G. Brigger, 079 751 65 33

Mediale Lebensberatung und Naturheiltherapien, div. Seminare, Infos unter www.heilstube.ch, Karin Zumstein, 079 336 20 21

Alleinunterhalterin alle Anlässe, 079 384 91 35

Wohnungsräumungen 40 Jahre zufriedene Kunden! Toni Summermatter, Gliserallee 4, 079 347 01 12

1-Mann-Band Tanz- + Stimmungs-Musiker, 078 967 21 39

Naters **Stressless** Kopf-, Sport-, Öl-, Rücken-, Thaimassage, 077 432 44 42

Abbruch- u. Aufräumarbeiten + Transporte bis 3 Tonnen, 079 349 96 64

Sanitär, Heizung, Solaranlagen gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis, Eidg. Dipl. Fachmann, 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

TREFFPUNKT

Partyservice Martin Stocker, Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Gesucht **Frau** ab JG 45, gross, schlank, m. fraulichen Rundungen, Raum VS/GR, SMS 079 782 68 16

Samstags **Flohmarkt** in Brig an der Saltinabrücke

Thai Massage in Naters, 079 884 65 52

RESTAURANT

Rest. Safran Mund, neu bei uns heisser Stein, Reservationen, 079 202 73 73

Rest. Safran Mund, 17. Mai, ab 10.30 – 17.00 Uhr, Munder-Folklorefest, Munder Gruppen, Jungtalente, 079 202 73 73

Feines Muttertagsmenü **Rest. Traube** 3945 Gampel, Reservation 027 932 15 67

Rest. Sonnenberg Guttet, neu Pizza auch mittags

Wo der Gast König ist! **Stall-Bar** Eyholz, Di – Sa, 17.00 – 19.00 Uhr, 2 für 1. Jeden Do. Raclette. Anlässe jeder Art. Wunderschönes Lokal. Top Service

KURSE

www.yogastudioom.ch 079 523 22 82, Y. Roten

Yoga & Massage Anne Ott www.aletschyoga.com

Schwitzhütte 13. + 14. Juni, Infos unter 079 325 64 03

Trommelbau mit Resonanzarbeit. Auch der Rahmen wird selber gebaut! In Grächen 11. – 14. Juni, www.energie-karin.ch, 079 394 13 07, Lochmatter Karin. Mache auch Geschenkgutscheine, Muttertag

Malkurs in Mund: adelheidsandhof.ch, 078 856 79 92

ONYE Trommel-Heilabend Do 7.5., 027 923 44 48

Schwyzerörgeli-Unterricht 079 578 15 19

Meditations-Retreat mit dem Tibetischen Mönch L. Dahortsang, 30./31. Mai, 079 523 22 82, Y. Roten



GRÜESS-EGGA!



50 Jahr äs Ehepaar, vor 5x10 Jahr vorum Standesamt, mitänand und züänand, jung giblibu Hand in Hand. Schi va Buchs, är va Stäg, und immer nu färänandär zwäg.

Wier sii megagiga stolz uf eiw! Eiwu Techträ!

LIEBE RZ-LESER/INNEN

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen? Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Füllen Sie den unten stehenden Talon aus (pro Buchstabe und Leerschlag ein Feld) und schicken Sie ihn inklusive Bargeld an: RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig.

Möchten Sie jemanden samt Foto grüssen? Auch das ist kein Problem. Legen Sie das Foto dem Talon bei oder schicken Sie es separat per Mail an werbung@rz-online.ch.

Annahmeschluss ist jeweils montags um 11.00 Uhr. Ein «Grüess» ohne Foto kostet 10 Franken, mit Foto 20 Franken (bzw. 2-spaltiges Foto 40 Franken).

Wir suchen zur Ergänzung unseres jungen, dynamischen Teams einen

Mitarbeiter Badeaufsicht (m/w) 50%

In dieser Funktion führen Sie während der Woche folgende Tätigkeiten aus:

- Aufsicht über den Badebetrieb inkl. Wellness
- Vor-/Aufbereitung Wellness- und Fitnessbereich
- Betreuung unserer Gäste
- Kontrolle des Badewassers
- Leistung von Erste Hilfe
- Reinigungsarbeiten

Was wir erwarten

Sie verfügen über die branchenüblichen Diplome und konnten bereits mehrjährige Berufserfahrung gewinnen. Auf Deutsch und Englisch kommunizieren Sie ohne Probleme und Sie haben eine einfühlsame und selbstständige Arbeitsweise. Gepflegtes Auftreten und angenehme Umgangsformen sind selbstverständlich für Sie. Im Weiteren sind Sie ein Teamplayer und qualitätsbewusst. Sie tragen dazu bei, unseren nationalen und internationalen Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt zu bieten. Voraussetzungen: Freundlichkeit, Offenheit, Zugänglichkeit, Eigenmotivation, Fachkenntnisse und Freude an Ihrem Beruf – kurz: Ambition & Faszination!

Was wir bieten

Wir bieten Ihnen ein professionelles Arbeitsumfeld und ein angenehmes Klima in einem familiären Team. Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft.

Sind Sie eine begeisterungsfähige und engagierte Persönlichkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: Jenny Gruber, Aqua- Allalin, 3906 Saas Fee, info@aqua-allalin.ch



Aqua Allalin

Panoramastrasse 1 | 3906 Saas-Fee | Tel. 027 958 50 60
info@aqua-allalin.ch • www.youthhostel.ch/aqua-allalin

hefe möbel dankt für Ihre Unterstützung



v.l.n.r. Ferdinand, Gabriela, Herbert, Simone, Sandi

Die Gewinner

des Hüslernest Bettsystem-Wettbewerbs:
Regiola Brugger & Philipp Venetz

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich.

Geme begrüssen wir Sie an unserem neuen Standort bei Jakob Wollcenter in Susten
(Gleicher Eingang wie Jakob Wollcenter)

Öffnungszeiten: Mo 13.30 – 18.30 Uhr,
Do + Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 16.00 Uhr
Tel. 079 650 49 26, www.hefemeubles.ch



SBB Mobile:

Ihr Billettschalter für unterwegs.

Bis heute wurde SBB Mobile bereits rund drei Millionen Mal heruntergeladen. Gemessen an Downloads ist SBB Mobile die erfolgreichste Schweizer Smartphone-App. Aus gutem Grund. Denn nichts ist praktischer, als sein Billett spontan mit dem Gerät zu kaufen, das man sowieso immer dabei hat. Und damit nicht genug, denn SBB Mobile ist weit mehr als ein Billettschalter für unterwegs. Mit ihren Zusatzfunktionen ist die App ein äusserst praktisches Helferlein für unterwegs. **sbb.ch/mobile**

Günstiger Reisen.

Probieren Sie den Mobile- oder Online-kauf noch heute aus. Mit dem exklusiven Promocode «VLS052015», der ausschliesslich nur für E-Tickets gültig ist, reisen Sie 5 Franken günstiger. Wie es funktioniert? Die Anleitung dazu finden Sie unten rechts im grauen Kasten.

Anstehen überflüssig: SBB Ticket Shop und SBB Mobile machen es möglich.

Wer ein Billett braucht, steht am Schalter an – das war einmal so. Heute haben die Kundinnen und Kunden der SBB Ihre eigenen digitalen Billettschalter. Zuhause und unterwegs.

SBB Ticket Shop:

Ihr Billettschalter für zuhause.

Der SBB Ticket Shop gehört zu den fünf erfolgreichsten E-Commerce-Plattformen der Schweiz. Von der Kurzstrecke in Ihrem Tarifverbund bis zur ausgedehnten Europareise – hier kaufen Sie Ihr nächstes Billett bequem von zuhause und drucken es einfach aus. Alles, was Sie dafür brauchen, ist ein Computer mit Internet-Anschluss, einen installierten PDF-Reader, einen Drucker sowie eine Kreditkarte, eine PostFinance Card oder eine Prepaid Card. Im SBB Ticket Shop profitieren Sie zudem von den günstigen Sparbilletten, die ausschliesslich online erhältlich sind. **sbb.ch/ticketshop**



SBB Mobile

1. Öffnen Sie die App «SBB Mobile» und gehen Sie in den Bereich «Billette»
2. Geben Sie unter «Promo-Code einlösen» folgenden Code ein: VLS052015
3. Schliessen Sie Ihren Kauf wie gewohnt ab.

SBB Ticket Shop

1. Gehen Sie auf sbb.ch/ticketshop
2. Geben Sie im Feld «Promo-Code einlösen» folgenden Code ein: VLS052015
3. Schliessen Sie Ihren Kauf wie gewohnt ab.

Bedingungen: Angebot gültig bis am 5.6.2015 für Billette bis Geltungstag 30.6.2015. Einlösbar ab einem Warenkorbwert von mindestens CHF 30.-. Gültig für alle Artikel im Ticketshop der SBB. Einmalig einlösbar. Nicht kumulierbar. Angebot nur in beschränkter Anzahl verfügbar.